

Dezember 2026 – Februar 2027

Gemeindebrief

Evangelische Friedensgemeinde Friedberg

Evangelische Friedensgemeinde Friedberg

Inhalt

Impuls aus dem Verkündigungsteam	3
Ausblick	4 - 24
Wir treffen uns	25 - 27
Gottesdienstplan Dezember – Februar	28 - 33
Aus den Kirchorten	34 - 49
Rückblick Friedensgemeinde	50 - 61
Wir teilen Freud und Leid	62
Anzeigen + Weihnachtsgruß der Redaktion	63-65
Kontaktdaten	66/67

Impressum Herausgeber: Evangelische Friedensgemeinde Friedberg, Kaiserstraße 144, 61169 Friedberg (Hessen), Tel. 06031 91524

Der nächste Redaktionsschluss ist am 26. Januar 2027.
Redaktionsteam: Kerstin Bernhard, Peter Dern, Ute Dern, Gudrun Dietrich, Felix Heid, Antje Fett, Joachim Neethen, Silke Olthoff, Karin Rogalski.
Website Managerin: Gabriele Köhler

Bildnachweise: Titelbild: magnific.com
©Portrait Lux by Carsten Stolze, Weitere Abbildungen Freepik/jetzt Magnific, Zeichnungen: Rawpixel; Designed by rawpixel. com/ Freepik: congerdesign; ©Icons Designed by Freepik.com und Icons©Erhan Ergin/fotolia.com. Weitere Abbildungen ©privat.

Druck: Wetterauer Druckerei und Verlag, 61169 Friedberg

Liebe Friedensgemeinde,,



unser Gemeindebrief steht auch diesmal wieder unter einem Bibelwort, dem Monatsspruch für Januar: „Gott sprach: Es werde Licht“ (Genesis 1,3)

Wir hören sie wieder, die trompetenden Rufe der Kraniche. Sie lassen den Sommer hinter sich und folgen einem uralten, inneren Kompass Richtung Süden – dem Licht und der Wärme entgegen.

Gemeinschaft trägt.
Kein Kranich fliegt den weiten Weg allein. Sie fliegen im Windschatten des/der Vorderen, teilen sich die Last des Weges und wechseln sich an der Spitze ab. Und Sie halten durch ihre Rufe Kontakt zueinander.

Ihre Reise ist gefährlicher denn je. Oft werden die Vögel im Nebel von künstlichen Irrlichtern unserer Städte geblendet und vom Kurs abgebracht. Sie verlieren die Orientierung und kreisen im falschen Schein.
Nur wenn sie den Blick nach oben richten, finden sie auf ihren Weg zurück.

In einer Zeit, geprägt von Kriegen, rauen Worten, Parolen und Feindbildern macht das Miteinander der Spaltung Platz. Auch wir Menschen können orientierungslos sein und uns geblendet im Nebel verlieren.
Gott ruft uns zu, den Blick gehoben zu halten; einander wahrzunehmen und einander zu tragen, in Partnerschaft und Familie, im Team und in der Gemeinde, in der Fußballmannschaft und an der Supermarktkasse.

Ich wünsche uns allen, dass Gottes Licht, dem wir in der Adventszeit entgegen gehen und das uns an Weihnachten durch die Geburt Jesu geschenkt wird, in uns leuchtet wie eine schöpferische Kraft, die uns trägt. Dass sich das Chaos ordnet, unsere Ängste kleiner werden und die Zuversicht Raum gewinnt.

Ihre Gemeindepädagogin
Tine Hölzinger

Weihnachtsmärkte und adventliches Zusammensein – in der ganzen Gemeinde

1. Adventswochenende

Dorheimer Markt in den Advent

am Samstag, dem 28.11. ab 14:00 Uhr
Freuen Sie sich auf einen gemütlichen Nachmittag und Abend in vorweihnachtlicher Atmosphäre. Rund um den Markt laden Stände mit weihnachtlichen Angeboten, Speisen und Getränken zum Bummeln und Verweilen ein. Auch der Ortsausschuss Dorheim wird mit einem Info-Stand zur Innensanierung unserer Johanniskirche vertreten sein. Ihr findet uns im Bürgerhaus!

Weihnachtsmarkt Ockstadt

Ockstadt, am Sonntag, dem 29.11. ab 11:00 Uhr
Rund um die Kirche verwandelt sich Ockstadt zu einem einzigen Treffpunkt für alle. Und auch wir als Evangelische Friedensgemeinde sind mitten drin. Es ist ein adventliches Gemeinschaftsgefühl der besonderen Klasse.

DorfAdvent

Bruchenbrücken, am Sonntag, dem 29.11. ab 12:00 Uhr
Eine herzliche Einladung zum 3. Bruchenbrückener Dorf-Advent auf dem Kirchengelände und im Pfarrhof, um sich gemeinsam mit Glühwein, Kinderpunsch und adventlicher Vorfreude auf den Weg nach Weihnachten zu machen.
Um 17 Uhr gibt es eine adventliche Singandacht mit Pfarrerin Sophie Gesing. Details s. S. 11



2. Adventswochenende

Weihnachtsmarkt der Evangelischen Friedensgemeinde Friedberg rund um die Burgkirche

Friedberg, am Samstag, dem 05.12. ab 11:00 Uhr
Der Weihnachtsmarkt der Evangelischen Friedensgemeinde Friedberg rund um die Burgkirche gehört auch dieses Jahr im Advent einfach dazu: Es gibt Verkaufsstände, wärmenden Kaffee in der Burgkirche und allerlei Begegnung. Und zur Feier des Weihnachtsmarktes gibt es am Sonntag des 2. Advents einen Open-Air-Gottesdienst auf der Bühne in der Burg mit Pfarrer Joachim Neethen um 11 Uhr. Zur gleichen Zeit wird ein Kindergottesdienst in der Burgkirche abgehalten.
Des Weiteren gibt es an allen Adventswochenenden die „Offene Burgkirche“ (Start am 28.11.) mit unterschiedlichen Impulsen, adventlichen Programmpunkten, einer Krippenausstellung und einem adventlichen Kaffee.

Adventliches Zusammenkommen

Bauernheim, am Sonntag, dem 06.12.um 17:00 Uhr
Es ist zwar kein Weihnachtsmarkt, aber ein adventliches Zusammenkommen in der Bauernheimer Kirche: Wer gerne singt und in einer gemütlichen kleinen Kirche sich auf Weihnachten einstimmen möchte, ist genau richtig bei der musikalischen Abendmusik „Meine Seele erhebt den Herrn“ mit Kantor Ulrich Seeger und dem Vokalensemble. Kommen Sie vorbei zum Offenen Singen.

3. Adventswochenende

Weihnachtsmarkt Ossenheim

Ossenheim, am Samstag, dem 12.12. ab 15:00 Uhr
Wir laden Sie recht herzlich zum Weihnachtsmarkt in Ossenheim ein, der um 15 Uhr mit einer adventlichen Andacht von Pfarrer Thomas Stephan gestartet wird. Kommen Sie vorbei und machen Sie es sich gemütlich.

Natürlich gibt es noch weitere musikalische und adventliche Angebote, die Sie an anderer Stelle im Gemeindebrief und auf der Homepage finden.

Endlich ein Kinderbilderbuch zur Stadtkirche!

Mit unserer Stadtkirche haben wir ein historisch bedeutsames und faszinierendes Gebäude in unserer Friedensgemeinde. Verschiedene Publikationen geben darüber detailliert und zum Teil auch wissenschaftlich fundiert Auskunft. Was bislang fehlte, war ein Buch, das auch Kindern (zusammen mit ihren Eltern oder Großeltern) Lust macht, unsere Kirche zu entdecken. Jetzt ist es auf den Weg gebracht! Peter Schubert hat die Bilder gemalt und ich dazu eine kleine „Entdecker-Geschichte“ geschrieben. Sie heißt: Lukas und Löwin Lula in der Stadtkirche. Die Finanzierung hat der Förderverein Stadtkirche übernommen. Das Buch wird von der Bindernagelschen Buchhandlung verlegt. Es wird aller Voraussicht nach Anfang Dezember käuflich zu erwerben sein und dürfte durchaus ein passendes Weihnachtsgeschenk für Kinder im Grundschulalter sein!

Pfarrerin Claudia Ginkel



Grußkarten- und Dekorationsverkauf auf dem Weihnachtsmarkt
Wie gewohnt wird Tina Ohl ihre selbst kreierten Karten verkaufen. Allerdings in diesem Jahr ausschließlich auf dem Weihnachtsmarkt in der Burg. Außerdem wird es auch die aus Holz selbst gefertigten Dekorationsartikel von Klaus Elsner erneut zum Kauf geben – auch diese lediglich am Weihnachtsmarkt am Samstag den 05.12. ab 11 Uhr. Kommen Sie gerne in die Burgkirche. Wir freuen uns, Ihnen ein wenig vorweihnachtliches Gefühl vermitteln zu dürfen und im Nachgang die KiTa Kaiserstraße mit dem Erlös zu unterstützen.



Gottesdienstliche Angebote für Familien

Im Advent – Auf dem Weg nach Weihnachten

Der Advent hat begonnen und wir wollen uns gemeinsam auch gottesdienstlich auf den Weg nach Weihnachten machen. Während die „Großen“ ihren Gottesdienst um 10 Uhr in der Stadtkirche oder Open Air in der Burg feiern, machen wir es uns mit den Kindern im Stadtkirchenraum oder der Burgkirche gemütlich. Es werden Geschichten gehört, gebastelt, gespielt und gesungen, um sich gemeinsam auf die Reise in Richtung Weihnachten aufzumachen. Wir versetzen uns in die Figuren der Weihnachtsgeschichte und lernen die einzelnen symbolischen Elemente kennen..
Das Kinderkirchenteam aus Friedberg lädt ganz herzlich alle Kinder unserer Gemeinde ein!

Wann und wo?
Jeweils an den Adventssonntagen zeitgleich zum Gottesdienst in der Stadtkirche. Wir beginnen mit allen gemeinsam um 10 Uhr in der Kirche und gehen dann in den Stadtkirchenraum. Der Kindergottesdienst wird ca. eine Stunde dauern, so dass wir gemeinsam mit dem Gottesdienst für „Große“ in der Stadtkirche abschließen können. Eine Besonderheit ist der 2. Advent: An diesem Tag kommen auch die „Kleinen“ in den Open-Air-Gottesdienst, um 11 Uhr draußen in der Burg. Anschließend treffen wir uns dort und gehen dann gemeinsam in die Burgkirche.

Kommt also vorbei am
1. Advent: am 29.11. um 10:00 Uhr in der Stadtkirche - Gottesdienst

2. Advent: am 06.12. um 11:00 Uhr in der Burg – Open-Air Gottesdienst zum Weihnachtsmarktwochenende

3. Advent: am 13.12. um 10:00 Uhr in der Stadtkirche – Gottesdienst mit Taufe

4. Advent: am 20.12. um 10:00 Uhr in der Stadtkirche – Friedenslichtgottesdienst



Es ist Weihnachten – Heiligabend und die Krippenspiel- und Familiengottesdienste

Das Krippenspiel – es gehört einfach dazu an Heilig Abend! Deshalb gibt es in unsrer Gemeinde an unterschiedlichen Orten, die Möglichkeit einen Gottesdienst mit Krippenspiel zu erleben. Kommt vorbei und erlebt die Weihnachtsgeschichte, gespielt von kleineren und größeren Kindern für die ganze Familie.
Und auch in einem Familiengottesdienst ohne Krippenspiel lassen wir es in uns Weihnachten werden. In einem Gottesdienst für die ganze Familie wird gesungen, sich bewegt und der Weihnachtsgeschichte gelauscht. Ein Gottesdienst extra für die ganze Familie: besinnlich – lebendig und mit viel Weihnachtsgefühl.

Folgende Familiengottesdienste gibt es:

15:00 Uhr Krippenspielgottesdienst in Bruchenbrücken mit Team und Vikarin Anica Mages

15:00 Uhr Krippenspielgottesdienst in Dorheim mit Team und Pfarrerin Claudia Ginkel

15:00 Uhr Krippenspielgottesdienst mit den traditionellen Stabpuppen in der Stadtkirche mit KiKi-Team und Pfarrerin Sophie Gesing

15:00 Uhr Familiengottesdienst in Ossenheim mit Pfarrer Thomas Stephan

16:00 Uhr Krippenspielgottesdienst für größere Kinder in der Burgkirche mit der Jugendkantorei Friedberg

17:00 Uhr Krippenspielgottesdienst in Bauernheim mit Team und Pfarrerin Sophie Gesing

17:00 Uhr Familiengottesdienst in Fauerbach mit Pfr. i.R. Ernst Widmann

17:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Ockstadt mit Team und Lektorin Dunja Margraf

Darüber hinaus finden die folgenden Weihnachtsgottesdienste statt:



Do 24. Dezember – Heiligabend

14:00 Karl-Wagner-Haus
Ökumenischer Gottesdienst, Pfarrer Joachim Neethen

17:00 Stadtkirche
Christvesper mit Dekanatskantorei, Pfarrer Joachim Neethen

18:00 Kirche Dorheim
Christvesper mit Prädikant*in

18:00 Kirche Bruchenbrücken
Christvesper, Pfarrer Thomas Stephan

18:00 Burgkirche
Christvesper mit Musik, Pfarrerin Claudia Ginkel

22:00 Kirche Ossenheim
Christmette, Prädikantin Dr. Regina Bechstein-Walther

23:00 Stadtkirche
Christmette, Kantor Seeger, Vokalensemble, Instrumente, Pfarrerin Sophie Gesing



Fr 25. Dezember – 1. Weihnachtsfeiertag

10:00 Stadtkirche
Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Claudia Ginkel

Sa 26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag

9:30 Kirche Fauerbach
Meditativ-musikalischer Gottesdienst zur Weihnachtszeit Pfarrer Thomas Stephan

11:00 St. Jakobuskirche Ockstadt, Meditativ-musikalischer Gottesdienst, Pfarrer Thomas Stephan, Kantor Seeger, Singkreis

Strohstern Image by Monfocus from Pixabay

Offene Kirche im Advent

Die Bauernheimer Michaeliskirche öffnet auch diesen Dezember wieder ihre Türe, um besinnliche Momente zu schaffen. Kommen Sie gerne vorbei, um in Ruhe die weihnachtliche Stimmung der geschmückten Kirche aufzunehmen.

Die Termine in 2026 sind jeweils mittwochs am 2., 9. und 16. Dezember von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Adventsgottesdienst Michaeliskirche Bauernheim

Musikalischer Adventsgottesdienst mit Ulrich Seeger
Der Adventsgottesdienst findet am 2. Advent, den 06.12.2026 um 17:00 Uhr in der Michaeliskirche Bauernheim statt.

Die musikalische Gestaltung übernimmt der Kantor der Friedensgemeinde Ulrich Seeger mit dem Vokalensemble. Alle sind herzlich eingeladen, sich in festlicher Atmosphäre auf die Weihnachtszeit einzustimmen und, wer möchte, auch mitzusingen.

Anschließend lädt der Ortsausschuss Bauernheim alle Gäste auf Glühwein und alkoholfreien Punsch sowie auf herzhafte Speisen ein (auch vegetarisch), die gerne in der Kirche genossen werden können.



Familiengottesdienst an Heiligabend in der Michaeliskirche Bauernheim

Am 24. Dezember um 17:00 Uhr, Heiligabend, ist die Gemeinde ganz herzlich zum Familiengottesdienst eingeladen. Auch dieses Mal wird wieder ein weihnachtliches Krippenspiel von Bauernheimer Kindern in der festlich geschmückten Michaeliskirche dargeboten. Wir bitten um frühzeitiges Ankommen, da sich die Kirche zu diesem Anlass erfahrungsgemäß schnell füllt.

Im Neuen Jahr – Gottesdienst für Jung & Alt zur Jahreslosung

Am 17. Januar 2027 um 11:00 Uhr in Dorheim

Weihnachten ist vorbei – und was gibt es jetzt für uns? Einen lebendigen und bewegungsreichen Gottesdienst für alle Menschen, ob groß oder klein, jung oder alt!

Das Neue Jahr – ein Motto der Kirche: **„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“** (Jes 41,10) Was dieser Vers für uns bedeutet, dass wollen wir in einem Gottesdienst der besonderen Art herausfinden: Es wird gespielt, gesungen, gebastelt und miteinander gesprochen. Keiner muss die ganze Zeit in der Bank sitzen – wir wollen Gemeinschaft schaffen und lebendig bleiben in und mit diesem Gottesdienst, der speziell für alle Menschen, die gerne aktiv sind, gestaltet ist. Egal ob Groß oder Klein, Jung oder Alt.

Kommt vorbei – ihr seid alle herzlich eingeladen!

Herzliche Einladung zur offenen Kirche im Advent

Wir laden herzlich ein, unsere ev. Johanniskirche in Dorheim in einer besonderen Atmosphäre zu erleben.
Nur vom warmen Schein vieler Kerzen erhellt, begleitet von leiser Musik, lädt der Kirchenraum ein zum Innehalten und zur Ruhe kommen.
Kommen Sie vorbei, verweilen Sie ein wenig und lassen Sie sich vom warmen Kerzenschein und leiser Musik auf die Adventszeit einstimmen



Wann: Am Mittwoch dem 02.12., 09.12. und 16.12.
Jeweils zwischen 17:00 - 19:00 Uhr

Gottesdienst + Glückstee goes Dorheim

Seit Neuestem gibt es bei uns an verschiedenen Orten Gottesdienst + Glückstee: Mit Gitarrenmusik, Gebet, einer kurzen Predigt, Popcornfürbitten und einem stärkenden Tee. Ein Special dieser Reihe ist im Dezember in Dorheim. Wir sind eingeladen vom Frauenkreis und freuen uns, gemeinsam zu feiern. Der Frauenkreis lädt alle ein, die kommen möchten.



Am 10. Dezember um 17:30 Uhr im Gemeindehaus Dorheim.



erstellt mit Canva

Der Frühling kommt im Advent.

Ein Gottesdienst über leise Aufbrüche und die Kraft der Erwartung

So 06.12., 2. Advent, 11:00 Uhr, St. Jakobuskirche



Coverdesign: Rebekka Degott, Illustration & Grafikdesign

Der Frühling kündigt sich lange an, bevor er sichtbar wird. Noch ist alles, wie es immer war und doch verändert sich bereits etwas. Menschen kennen solche Zeiten: Wenn Pläne wachsen, neue Ideen Gestalt annehmen oder sich nach einer schwierigen Phase wieder Zuversicht einstellt. Wer an den Frühling denkt, denkt an die ersten Blüten, an den Duft von Erde nach einem Regenschauer, an Licht, das wärmer wird. Man denkt an dieses besondere Gefühl, dass etwas Neues beginnt. Noch ist nicht alles anders. Aber das Leben regt sich bereits.

Von solchen Erfahrungen erzählt auch der Advent. Er richtet den Blick auf das, was heranwächst, bevor es sichtbar wird. Auf die Sehnsucht nach Veränderung. Auf die Hoffnung, dass das Leben mehr bereithält als das, was gerade vor Augen liegt. Unter dem Titel „Der Frühling kommt im Advent“ verbindet dieser Gottesdienst die alten Verheißungen der Adventszeit mit der Erfahrung, dass Aufbrüche oft leise beginnen. Dass Neues Zeit braucht. Und dass in uns und um uns herum schon heute etwas wachsen kann, das morgen trägt.

Die Vorlage stammt vom Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau.
Es grüßt Sie das Vorbereitungsteam.

Einladung zum Adventslabyrinth in der Stadtkirche

Im Labyrinth durch das Dunkel ins Licht gehen …



Labyrinthe sind uralte christliche Symbole, die noch in einigen mittelalterlichen Kathedralen, wie Chartres, Amiens oder Reims, zu finden sind. Ihre Begehung lädt uns ein, Rückschau zu halten, zu uns zu kommen oder einen zukünftigen Weg gedanklich abzuschreiten. Genauso können sie genutzt werden, um in besinnlicher Langsamkeit einen Schritt vor den anderen zu setzen und zu erfahren, dass auch die unübersichtlichsten Wege stets zur Mitte führen, ins Herz, ins Licht der Weihnacht.

Am 2. Advent (dem 6. Dezember) wollen wir ab 15:00 Uhr in der Stadtkirche Friedberg wieder mit Zweigen und Kerzen ein Adventslabyrinth legen.

Interessierte sind zu folgenden Terminen herzlich eingeladen:

Sonntag, 6. Dezember, 15:00 Uhr, Labyrinthbau

Donnerstag, 10. Dezember, 19:00 - 20:00 Uhr, geführte Labyrinthbegehung mit Kontemplationslehrerin Elisabeth Müller

Donnerstag, 17. Dezember 19:00 - 20:00 Uhr, geführte Labyrinthbegehung

Freitag, 1. Januar 12:00 - 13:00 Uhr, geführte Labyrinth-begehung unter dem Motto „Erste Schritte im neuen Jahr“ mit Kontemplationslehrerin Elisabeth Müller und Live-Musik von Annette und Nirava

3. Bruchenbrückener DorfAdvent

Sonntag, 29. November, 1. Advent, ab 12:00 Uhr
Kirchengelände /Pfarrhof

Auch in diesem Jahr laden wir herzlich zum DorfAdvent ein.
Es erwarten Euch

- **Viele kulinarische Köstlichkeiten**
- **Haus- und Handgemachtes sowie Kunsthandwerk**
- **Regionale landwirtschaftliche Erzeugnisse**
- **Großes Rahmenprogramm:**
  - Landfrauencafé im Gemeindehaus
  - Kunstausstellung in der Kirche
  - Sitzkissen-Lesung in der Bücherei von 14:00 – 16:00 Uhr
  - Singandacht mit Pfarrerin Sophie Gesing und Schulkindern in der Kirche 17:00 Uhr

Lebendiger Adventskalender – seid dabei!

Die Adventszeit lädt uns ein, für einen Moment innezuhalten, dem Alltagstrubel zu entfliehen und die Vorfreude auf Weihnachten miteinander zu teilen. Lasst uns zusammenkommen, miteinander ins Gespräch kommen und bei kleinen Begegnungen und schönen Momenten die besondere Stimmung dieser Zeit genießen.

Wir treffen uns jeweils um 18:00 Uhr bei folgenden Gastgebern:

- **02.12. Kirchengemeinde – Pfarrhof**
- **09.12. SVB 1919 – Vereinsheim am Sportplatz**
- **16.12. Freiwillige Feuerwehr Bruchenbrücken – Feuerwehrgerätehalle**

Alle sind herzlich willkommen! Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter und auf eine schöne gemeinsame Adventszeit.
Bitte bringt eure eigene Tasse oder einen Trinkbecher mit. Eine Taschenlampe ist ebenfalls empfehlenswert.



Herzliche Einladung zum Adventskaffee

Die Adventszeit ist besonders schön, wenn man sie miteinander teilt. Deshalb möchten wir vom Besuchskreis Bruchenbrücken alle Gemeindemitglieder ab 70 Jahren herzlich zu einem gemütlichen Adventsnachmittag einladen.
Bei Kaffee, Kuchen, Liedern und Geschichten wollen wir gemeinsam ein paar schöne Stunden verbringen und uns auf Weihnachten einstimmen.
Do. 17. Dezember 2026, um 14:30 Uhr im Gemeindehaus
Damit wir besser planen können, bitten wir um Anmeldung bis 10.12.2026 bei Regina Schepp, Tel. 06031 12886,
Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf ein herzliches Wiedersehen!
Ihr Besuchskreis-Team





Spaziergang zum fünften Friedberger Stadtläuten

Dritter Advent, 15:00 Uhr an der Heilig-Geist-Kirche

Nachdem die Läuteanlage der Stadtkirche im Sommer erneuert wurde, klingen ihre Glocken ein wenig anders als zuvor. Zusätzlich wurde auch die Läuteordnung erweitert. Die 11-Uhr-Glocke und auch die Schulglocke sind nun regelmäßig zu hören. Vor allem aber hört man von der Stadtkirche wieder einen Stundenschlag. Am 13.12. werden wir uns bei einem Spaziergang durch die Friedberger Innenstadt intensiv mit den Friedberger Glocken beschäftigen. Wir treffen uns vor der Heilig-Geist-Kirche und hören deren Idealquartett.

Weiter geht es zur Marienkirche, wo wir ihrem 3-stimmigen Te Deum lauschen. Es wurde im Jahr 1966 von Friedrich Wilhelm Schilling in Heidelberg gegossen, und erfreulicherweise hat er die Glocken der Stadtkirche in seine Konzeption einbezogen. Wir werden uns zwischen die beiden Kirchen stellen und uns verschiedene gemeinsame Geläute anhören. Da sich in der Glockenstube der Stadtkirche einige außergewöhnliche Glocken befinden, widmen wir uns auch diesen Klangpersönlichkeiten. Die acht Glocken der Stadtkirche stehen für das Handwerk der Glockengießer über einen Zeitraum von 800 Jahren und jede dieser Glocken hat ihren ganz eigenen Klang, den wir nicht nur hören, sondern auch verstehen wollen.

Zum Abschluss geht es zur Burgkirche, deren vier Glocken allesamt älter sind, als der Turm, in dem sie heute läuten. Beatrix und Osanna, die beiden größten Glocken der Burgkirche, stammen aus einem Guß und läuten eine reine kleine Terz. Wie Georg von Speyer im Jahr 1498 diesen Zusammenklang erreicht hat, war keine Hexerei und lässt sich auch als Laie verstehen. Wer anschließend Lust auf etwas Warmes haben sollte, findet dafür beim Friedberger Winterzauber verschiedene Angebote.

Christoph Gaukel

Ökumenische Familiengottesdienste in Ockstadt

Einmal im Monat gibt es in Ockstadt im Jugendheim einen ökumenischen Gottesdienst. Mit Unterstützung der Familien-Schola feiern wir familiengerechte Gottesdienste mit immer wieder neuen Themen. Kommt vorbei am:

So 24.01.2027 um 10:00 Jugendheim Ockstadt
So 28.02.2027 um 10:00 Jugendheim Ockstadt

Gutes Essen ∗ Starke Kinder

Sternsingen für gesunde Ernährung Infos siehe S. 34

VORSCHAU

Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag

Im Jahr 2027 feiert der Weltgebetstag der Frauen sein 100-jähriges Bestehen. Von Beginn an setzt sich die Bewegung für Frieden, Gerechtigkeit, Menschenwürde und die Rechte von Frauen und Mädchen ein. Am Freitag, 5. März 2027, feiern wir den Weltgebetstag gemeinsam mit Frauen in über 150 Ländern. Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten. Die genauen Angaben werden zu gegebener Zeit per Aushang sowie über unsere Website bekanntgegeben.

Helau und Halleluja! – Faschingsgottesdienst on tour

„Herzblatt im gelobten Land“ oder „En Babba für den klaane Heiland“

So. 10. Januar 2027, 11:11 Uhr, Kirche Ossenheim
So. 10. Januar 2027, 15:11 Uhr, Kirche Bruchenbrücken
So. 31. Januar 2027, 10:11 Uhr, Burgkirche Friedberg

Wir laden herzlich ein zum Faschingsgottesdienst on tour. Bei unserem Faschingsgottesdienst treffen Glaube, Humor und hessische Lebensfreude aufeinander! Freut euch auf einen etwas anderen Gottesdienst mit einem Augenzwinkern, nachdenklichen Momenten und jeder Menge guter Laune. Denn auch der liebe Gott versteht Spaß!

Kommt vorbei, feiert mit uns und erlebt, wie fröhlich Kirche sein kann. Kostümierung ausdrücklich erwünscht – Helau!



Plakat Canva / Gudrun Dietrich

Neu in unserer Friedensgemeinde – Dinnerchurch!

Das Gottesdienstformat „Come together“, das wir als Team 16 Jahre in unserer Gemeinde gefeiert haben, ist zu einem Ende gekommen.

Nun möchten wir etwas Neues ausprobieren, das in manchen Gemeinden schon umgesetzt wird: Dinnerchurch!

Und das ist die Idee dahinter: Wir kommen zusammen, um miteinander zu Abend zu essen und dieses Abendessen wird eingerahmt mit einer kleinen Liturgie und der Feier des Abendmahls. Das Essen und die Essenstafel mit dem Zusammenstellen von Tischen und Stühlen bereiten wir alle gemeinsam vor.
Am ersten Abend wollen wir eine Suppe kochen, dafür braucht es einige, die „schnippeln“. Daneben freuen wir uns über mitgebrachtes Fingerfood, was wir auf die gemeinsame Tafel stellen wollen.

Die erste Dinnerchurch findet am Sonntag, den 31. Januar 2027, um 18:00 Uhr in der Burgkirche statt.
Ende ist gegen 20:30 Uhr

Wir freuen uns über viele, die Dinnerchurch mit uns feiern und sind gespannt auf das, was wir miteinander erleben werden.

Für das Vorbereitungsteam
Pfarrerin Claudia Ginkel

siehe auch Seite 56





Kinderseiten

Bratapfel Rezept

Zutaten für 4 Stück
50 g weiche Butter
4 Äpfel
50 g Zucker
3 EL Haferflocken
1 TL Zimt
1 EL Rosinen
1 EL gehobelte Mandeln
125 ml Wasser



Zubereitung:
Wasche die Äpfel gründlich ab, entferne das Kerngehäuse (am besten mit einem Kerngehäuseausstecher).
Verrühre die Butter mit dem Zucker, den Haferflocken, den Rosinen, dem Zimt und den Mandeln.
Verteile die Füllung in die ausgehöhlten Äpfel. Gieße 125 ml Wasser in eine Auflaufform und stelle die gefüllten Äpfel hinein. Backe die Äpfel bei 175°C Ober/Unterhitze für 40 Min im Backofen.
Serviere die Bratäpfel mit Vanillesoße, Sahne oder Vanilleeis.

Weihnachtsgedicht für Kinder

Der Bratapfel

Kinder kommt und ratet,
was im Ofen bratet,
Hört wie es knallt und zischt.
Bald wird er aufgetischt,
der Zipfel, der Zapfel
der Kipfel der Kapfel
der gelbrote Apfel,Kinder lauft schneller,
holt einen Teller,
holt eine Gabel!
Sperrt auf den Schnabel
für den Zipfel den Zapfel,
den Kipfel den Kapfel,
den goldbraunen Apfel!
Sie pusten und prusten,
sie gucken und schlucken,
sie schnalzen und schmecken,
sie lecken und schlecken
den Zipfel, den Zapfel,
den Kipfel, den Kapfel,
den knusprigen Apfel

Abbildungen ©Magnific + Kerstin Bernhard





Glitzereicheln

Liebe Kinder,
im Herbst und im Winter kann man im Wald oder im Park wunderbare Naturmaterialien, wie zum Beispiel Eichelhütchen finden. Ich habe mit meinen Enkelkindern Linus 7 Jahre, Carlotta, 9 Jahre und Theo 5 Jahre mit Eichelhütchen gebastelt. Wir wollten für die Weihnachtszeit unbedingt etwas Glitzerndes herstellen.
Diese Bastelideen sollte unbedingt mit Erwachsenen zusammen gemacht werden, da das Arbeiten mit einer Heißklebepistole nicht ungefährlich ist.

Das brauchst du für die erste Bastelidee:
Einen geraden Stock, Eichelhütchen, Murmeln, Metallösen, Paketschnur oder Wolle und eine Heißklebepistole.
Als erstes werden die Murmeln in die Eichelhütchen und die Metallösen auf die Hütchen geklebt.
Die fertigen Glitzereicheln hängst du an den Ösen mit unterschiedlich langen Schnüren an dem Stock auf. Zum Aufhängen deines Mobiles befestigst du noch links und rechts ein Band.

Für die zweite Bastelidee brauchst du die gleichen Materialien, lediglich wird der Stock gebogen und mit Wolle bespannt.
Anschließend werden die Glitzereicheln an den Ösen mit Fäden in der Wollbespannung aufgehängt. Diese beiden Fenstermobiles glitzern besonders schön, wenn du eine Lichterkette um die Stöcke windest.

Tipp: Befestigst du eine Schlaufe aus Geschenkband an den Glitzereicheln hast du einen tollen Weihnachtsbaumschmuck.

Viel Spaß beim Basteln
Kerstin Bernhard





Evangelisches
Familienzentrum
Friedberg

Unsere Angebote finden an verschiedenen Orten in Friedberg statt. Bitte fragen Sie nach. Die Räumlichkeiten des Ev. Familienzentrums Friedberg sind in der Kaiserstr. 144 im Gemeindezentrum 12^2.

Anmeldung und Rückfragen bei Koordinatorin Heidrun Kroeger-Koch unter Tel.: 06031 1627800 oder
Mail: EFZ@familienbildungwetterau.de
(Anmeldung unter Angabe der Postadresse und Telefonnummer)

Kontakt und Informationen: Verwaltung: Kaiserstr. 2,
Tel. 06031 1627 800, EFZ@familienbildungwetterau.de
Besuchen Sie auch unsere Internetseite
https://evangelisch-friedberg.ekhn.de/

Achtung: In den Weihnachtsferien ruhen unsere Angebote!

Unsere regelmäßigen Angebote für Sie

Garten-Café

Viele Zugezogene und gebürtige Friedberger Bürgerinnen und Bürger verbindet die Liebe zur Natur, zum Gärtnern und zum Handwerk. Wir erzählen unsere Erfahrungen. Man lernt voneinander. Die Treffen finden im Begegnungsgarten statt. Kostenfrei.
Jeden Montag von 15:00 bis 16:30 Uhr
Ab Oktober finden die Treffen in der Cafeteria, Kaiserstr. 2, Eingang Sandgasse statt.
Bitte melden Sie sich bei Tine Hölzinger 0157 55561167 an.

In Kooperation mit dem Fünf-Finger-Treff

Deutsch lernen – Sprachkurs für Frauen

Jeden Montag 10:00-11:30 Uhr, Usagasse 8 im Fünf-Finger Treff

Sie möchten Deutsch lernen? Sie möchten im Alltag leichter sprechen? Machen Sie bei uns mit. Wir lernen zusammen Deutsch. Wir sprechen viel zusammen. Wir lernen ohne Bücher.

Sowie:

Sprachcafé

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 16:00-18:00 Uhr im Fünf-Finger-Treff

Das Sprachcafé ist ein Begegnungsort für Menschen aller Sprachen, Religionen und demokratischen Weltanschauungen. Neue Menschen kennenlernen und ins Gespräch kommen. Bringt gerne Freunde und Familie mit.

In Kooperation mit Initiative Regenbogen e.V. und Unsere Sternenkinder-Rhein-Main e.V.

Gesprächskreis Sternenkinder

Jeden 3. Dienstag im Monat, 20:00-21:30 Uhr, Kaiserstr. 144

Mütter und Väter, deren Kind vor, während oder kurz nach der Geburt gestorben ist, können sich in geschützter Atmosphäre austauschen. Es gibt Raum und Zeit für den Schmerz um den Verlust. Gefühle, Erinnerungen und Tränen haben einen Platz. In einem wertschätzenden Austausch wird sich gegenseitig Trost und Kraft gespendet. Betroffene sind herzlich willkommen.
Wir bitten um Anmeldung.

Offener Eltern-Kind-Treff

Jeden Freitag, 15:00 bis 16.30 Uhr, Kaiserstr. 144
Ankommen, durchatmen, ins Gespräch kommen:
Dieses offene Angebot richtet sich an Familien mit Kindern im Kita-Alter. Auch jüngere oder ältere Geschwisterkinder sind herzlich willkommen. Nach der Kita einfach dazustoßen, andere Eltern treffen und gemeinsam Zeit verbringen, während die Kinder spielen und sich frei im Raum bewegen können. Kleine Impulse oder Spielideen sorgen für einen leichten Einstieg – ohne Verpflichtung und ohne festes Programm. Der Treff bietet Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsames Erleben. Er lebt von den Ideen und Bedürfnissen der Teilnehmenden und lässt Raum für eigene Gestaltung. Eine feste Ansprechpartnerin sorgt für einen verlässlichen Rahmen und ein gutes Ankommen.
Kostenlos und ohne Anmeldung – einfach vorbeikommen und dabei sein!

In Kooperation mit dem Fünf-Finger-Treff

Spiel- und Basteltreff für Kinder von 6-14 Jahren

Mittwochs von 16:00-17:30 Uhr, Usagasse 8
im Fünf-Finger Treff
Kinder, die gerne zusammen spielen oder basteln, sind herzlich willkommen. Wir machen Bewegungs- oder Sprachspiele und gestalten kleine Kunstprojekte. Zusammen haben wir viel Spaß.

Telefonische Beratung

Jeden Dienstag von 16:30-18:00 Uhr unter 0151 46355585
Rufen Sie uns an, um eine schnelle und unkomplizierte Hilfe und Unterstützung zu erhalten. In schwierigen Lebenslagen, bei Erziehungsfragen oder wenn gerade einfach alles Zuviel ist, stehen wir Ihnen zur Seite. Wir unterstützen Sie dabei, eine neue Perspektive einzunehmen und neue Wege zu finden. – Die Erstberatung ist für Sie kostenfrei.

Berufliche Neuorientierung und Coaching

Montags, 10:15-12:15 Uhr, individuelle Terminabsprachen möglich
Sie suchen eine neue berufliche Richtung oder wollen den nächsten beruflichen Schritt wagen? Wir begleiten Sie von der ersten Orientierung (oder Ausrichtung) bis zum beruflichen Start. Gemeinsam besprechen wir und analysieren Ihre Stärken, Potentiale und Ziele. Berufliche Begleitung: Auch nach der beruflichen Entscheidung stehen wir Ihnen im neuen Arbeitsalltag beratend zur Seite.
Mit Anmeldung bei: EFZ@familienbildungwetterau.de
oder Tel. 06031 1627800

Angebot im Januar

Was war. Was bleibt. Was werden darf.
Ein bewusster Übergang vom alten ins neue Jahr

Samstag 09.01.2027, 10:00-16:00 Uhr, Kaiserstraße 144
Für Frauen – Innehalten, das vergangene Jahr in seiner Vielfalt würdigen und bewusst wahrnehmen, was du loslassen und was du bewahren möchtest. Mit Meditation, Körperwahrnehmung und kreativem Gestalten öffnen wir Raum für das, was sich zeigen und neu entfalten möchte.
Leitung: Nicole Berberich, Heilpraktikerin und Meditationsbegleiterin und Tina Ohl, Heilpraktikerin und Körpertherapeutin
Mit Anmeldung bei: EFZ@familienbildungwetterau.de
oder Tel. 06031 1627800

Evangelische Familienbildung Wetterau

Aktuelle Angebote der Evangelischen Familienbildung Wetterau

Die Evangelische Familienbildung Wetterau bietet ein vielseitiges Angebot an Kursen, Workshops und Veranstaltungen in den Bereichen Familie(n), Gesund, Kreativ, Kompetent und Glauben leben sowie Kultur und Reisen für jede Altersgruppe. Hier finden Sie einen Auszug aus unserem aktuellen Programm für Friedberg.

Ausführliche Informationen hierzu und zu weiteren Kursen finden Sie auch auf unserer Internetseite: www.familienbildungwetterau.de

Eine Anmeldung über die Geschäftsstelle der Evangelischen Familienbildung Wetterau in Friedberg ist unter der Telefonnummer 06031 1627800 oder per Mail an info@familienbildungwetterau.de erforderlich. Sie können jederzeit einsteigen, wenn noch Kursplätze frei sind.
Sie finden uns auch auf Facebook.com/familienbildungwetterau und Instagram.com/ev.familienbildungwetterau

Ein ganz besonderes Angebot
Auftakt – Tanz für Trauernde

Dieses Tanzangebot richtet sich an trauernde Menschen, um ihnen zu helfen, ihre Gefühle tänzerisch auszudrücken und zu verarbeiten. Betroffene können das Tanzen als neue positive Freizeitbeschäftigung kennenlernen und so ihren Alltag bereichern. Tanzlehrerin Christina Glebe und Pfarrerin i.R. und Seelsorgerin Gisela Theis empfangen Sie in geschützter Atmosphäre und begleiten Sie an diesem Vormittag.
1x monatlich am Samstag von 10:30-12:00 Uhr in der Kaiserstraße 144 - Gemeindesaal, nächster Termin am 05.12.2026; Termine für 2027 finden Sie auf unserer Homepage.
Kurs-Nr: A29S1 – Kostenfrei auf Spendenbasis.
Ohne Anmeldung – kommen Sie einfach vorbei.

Tu bi Schwat, das Neujahr der Bäume – jüdischer Begegnungsabend

Vortrags- und Begegnungsabende

Das jüdische Jahr ist ein Gewebe aus Zeit, Erinnerung und spiritueller Bewegung, in das immer neue Fäden eingewoben werden. Nach der Zerstörung des Zweiten Tempels im Jahre 70 CE mussten die Feste neu ausgerichtet und gedeutet werden. Fast gleichzeitig entstand das Christentum, das vom jüdischen Jahreskreis tiefgreifend beeinflusst wurde. Unsere Wege haben sich bekanntlich getrennt, aber unsere gemeinsamen Wurzeln bestehen.
6. Tu bi Schwat, das Neujahr der Bäume: Frühlingserwachen und ökologische Verantwortung – Bäume und ihre Früchte symbolisch und spirituell betrachtet.
am Mittwoch, 16.12.2026 von 19:00 bis 21:00 Uhr
in der Kaiserstr. 144, Gemeindesaal
Kurs-Nr: A148K1 - Kurs-Gebühr: 10,00 Euro

Neujahr-Spezial – Zumba für Beginner trifft Pilates

Zumba-Trainerin Mona Hassanzadeh-Thiebes und Pilateslehrerin Sandra Biedenkapp laden zu einem besonderen zweistündigen Auszeit-Tag ein. Zumba kombiniert ein einzigartiges Tanz-Erlebnis mit einem kalorienverbrennenden Training, während Pilatesübungen den Körper stärken, die Beweglichkeit fördern und die Körperwahrnehmung vertiefen sollen. Der Kurs ist für Beginner geeignet.

am Samstag, 9. Januar 2027 von 16:00 bis 18:00 Uhr
in der Kaiserstr. 144, 2. OG, Raum 1
Kurs-Nr: C1B1 - Kurs-Gebühr: 28,00 Euro

NEU ab 2027: Qigong

Qi Gong verbindet langsame, fließende Bewegungen mit bewusster Atmung und achtsamer Körperwahrnehmung. Der Kurs lädt dazu ein, bewusst aus dem Alltag auszusteigen, die eigene Aufmerksamkeit nach innen zu richten und neue Wege im Umgang mit Stress und Anspannung kennenzulernen. Entdecken Sie, wie langsame, bewusste Bewegung, Atmung und Achtsamkeit die Entspannungsfähigkeit fördert und das Nervensystem in einen Zustand größerer Ruhe und Ausgeglichenheit versetzt.
Der Kurs ist für Erwachsene jeden Alters ohne große körperliche Einschränkungen geeignet – sowohl für Anfänger als auch für Menschen mit ersten Qi Gong-Erfahrungen.

dienstags ab 19.01.2027, von 19:15 bis 20:15 Uhr, 8x 1 Std.,
in der Kaiserstr.144, 2. OG. Raum 1,
Kurs-Nr: C68D1

NEU ab 2027: Bewegungsspiele für Kinder (6 bis 10 Jahre)

Mit spielerischen und abwechslungsreichen Bewegungseinheiten entdecken die Kinder verschiedene Formen der Bewegung. Im Mittelpunkt steht die Freude an körperlicher Aktivität und das gemeinsame Erleben.
Zum Einsatz kommen unter anderem Bewegungsspiele, kindgerechte Yogaübungen und Stopptanz.

mittwochs ab 20.01.2027, von 14:00 bis 15:00 Uhr, 8x 1 Std.
in der Kaiserstr. 144, 2. OG. Raum 2,
Kurs-Nr: C134D1 – Kurs-Gebühr: 52,00 Euro

NEU ab 2027:
Spanisch erleben und sprechen von Anfang an

Tauchen Sie ein in die spanische Sprache und Kultur. Mit dem kommunikativen und praxisnahen Ansatz von Kursleiter und Muttersprachler Sergio kommen Sie ab der ersten Stunde auf spielerische Art und Weise ins Sprechen. Sie nutzen einfache Wörter, Gesten, Bilder und konkrete Sprechanlässe und kommunizieren so in kurzen und machbaren Sätzen. Die Aktivitäten sind abwechslungsreich und lebendig gestaltet und orientieren sich an den Interessen der Gruppe.

ab Freitag, 15.01.2027 von 18:00 bis 19:30 Uhr, 10 x 1,5 Std.
in der Kaiserstraße 144, 2. OG, Raum 2
Kurs-Nr: C146D1 - Kurs-Gebühr: 110,00 Euro



Flohhüpfen 1 - 3 Jahre

Kinder brauchen viel Bewegung und Anregungen für ihre motorische Entwicklung. Erkunden Sie mit Ihrem Kind Bewegungslandschaften und Spiele zur Förderung der Kreativität und Körperwahrnehmung. Wir purzeln, hüpfen, rutschen, balancieren, singen und entspannen gemeinsam. Für Eltern und Kinder zwischen 1-3 Jahren.

montags ab 18.01.2027 von 15:00 bis 16:00 Uhr, 9x 1 Std,
in der Kaiserstr. 144, 2. OG. Raum 1,
Kurs-Nr: C110D1 – Kurs-Gebühr: 58,50 Euro

Nähen nach Maß – Dein Stil, selbst gemacht am Dienstagvormittag

Der Kurs vermittelt Kenntnisse und praktische Fertigkeiten zur individuellen Anfertigung und Anpassung von Kleidungsstücken. Die Teilnehmenden lernen, Schnitt und Passform auf die eigenen Maße abzustimmen und die erforderlichen Nähtechniken anzuwenden. Schneidermeisterin Simone Peters-Herzberger unterstützt durch fachkundige Anleitung dabei, die erlernten Techniken entsprechend den eigenen Vorkenntnissen praktisch umzusetzen. Geeignet für unterschiedliche Erfahrungsstufen.

dienstags ab 26.01.2027 von 09:00 bis 11:45 Uhr, 8x 2,75 Std.
in der Kaiserstr. 144, 2. OG, Raum 2
Kurs-Nr: C80D1 - Kurs-Gebühr: 187,00 Euro

Nähstunden für Modefans am Dienstagabend

Kleidung selbst gestalten und nähen lernen – passend zu Ihren Vorstellungen. Unter fachkundiger Anleitung unserer Schneidermeisterin Christine Jochens erlernen und vertiefen Sie individuelle Nähtechniken, abgestimmt auf Ihre Vorkenntnisse und Fähigkeiten. Unser gut ausgestattetes Nähatelier mit Näh- und Overlock-Maschinen bietet Ihnen den passenden Rahmen für die praktische Umsetzung.

dienstags ab 26.01.2027 von 19:00 bis 21:45 Uhr, 8x 2,75 Std.
in der Kaiserstr. 144, 2. OG, Raum 2
Kurs-Nr: C92D1 - Kurs-Gebühr: 187,00 Euro

Gymnastik für Frauen 60 +

Fitness und Spaß für Frauen, die rundum fit bleiben oder werden wollen. In diesem Kurs wird die gesamte Muskulatur gekräftigt und gedehnt. Unser ganzheitliches Körper- und Bewegungstraining wirkt den einseitigen Belastungen des Alltags entgegen. Freuen Sie sich auf gezielte Übungen zur allgemeinen Kräftigung sowie wohltuende Entspannungsübungen, die die Übungsstunden abrunden.

donnerstags ab 21.01.2027 von 10:00 bis 11:00 Uhr, 8x 1 Std.
in der Kaiserstr. 144, 2. OG, Raum 1
Kurs-Nr: C28D1 - Kurs-Gebühr: 64,00 Euro

Rückenkraft – Stark durch den Alltag

Der Kurs vermittelt praktische Kenntnisse und Übungen zur Kräftigung und Mobilisation der Rücken- und Rumpfmuskulatur. Im Mittelpunkt stehen funktionelle Übungen, Haltungsschulung und alltagsnahe Bewegungsabläufe. Die Teilnehmenden lernen Möglichkeiten kennen, ihre Körperhaltung und Bewegungsabläufe bewusst wahrzunehmen und geeignete Übungen in den Alltag zu integrieren. Individuelle Hinweise und praktische Tipps unterstützen die sichere und eigenständige Umsetzung der erlernten Übungen.

donnerstags ab 21.01.2027 von 17:30 bis 18:25 Uhr, 9x 55 Min.
in der Kaiserstr. 144, 2. OG, Raum 1
Kurs-Nr: C40D1 - Kurs-Gebühr: 72,00 Euro

Yoga – ganz für Dich

In diesen Yoga-Stunden werden wir die wunderbaren Möglichkeiten des Yoga kennenlernen, die uns zu uns zurückführen, uns Kraft und Energie schenken sowie unseren Körper gezielt kräftigen können. Mit gezielten Atem-Übungen, ebenso wie mit verschiedenen mit dem Atem fließenden und gehaltenen Yoga-Stellungen und kleinen Meditationen erforschen wir die kraftvolle Verbindung zwischen Körper, Geist und Seele.

samstags ab 16.01.2027 von 11:45 bis 13:15 Uhr, 9x 1,5 Std.
in der Kaiserstr. 144, 2. OG, Raum 1
Kurs-Nr: C10D1 - Kurs-Gebühr: 99,00 Euro

Evangelische Familienbildung Wetterau



Infoabend
Qualifizierungskurs Ambulante Sterbebegleitung
Dienstag, 26.01.2027, 18 Uhr
Hospizhilfe Wetterau e.V.
Fichtenstraße 4
61169 Friedberg
Weitere Infos: https://www.hospizhilfe-wetterau.de

Kirchenmusik

Komplet (Liturgisches Nachtgebet)
Wort, Gebet, Gesang und Meditation zum Tagesausklang
Stadtkirche Friedberg: Donnerstage 17. Dezember,
28. Januar, 25. Februar, jeweils 22:00 Uhr

Atempause – Andacht mit Orgelmusik
Stadtkirche Friedberg:
jeden Samstag um 10:30 bis 10:50 Uhr

Zusätzlich folgende Termine:

Sonntag, 29. November 2026, 16:00 Uhr
Burgkirche Friedberg
Musik zum Friedberger Winterzauber
Musik zum 1. Advent
Instrumentalensembles der Musikschule Friedberg

Sonntag, 6. Dezember 2026, 15:00 Uhr
Burgkirche Friedberg
Musik zum Friedberger Winterzauber
Offenes Singen & Weihnachtsspiel des Kinderchors

Sonntag, 6. Dezember 2026, 17:00 Uhr
Ev. Michaeliskirche Bauernheim
Meine Seele erhebt den Herrn
Alte und neue Advents- und Weihnachtslieder
zum Zuhören und Mitsingen
Vokalensemble Friedberg
Leitung: Ulrich Seeger

Freitag, 11. Dezember 2026, 19:00 Uhr
Burgkirche Friedberg
Musik zum Friedberger Winterzauber
Weihnachtsmusik mit Saxophonen
„Die Saxophonbesitzer“
Michael Sach (Friedberg), Johannes Seel,
Ludger Busch und Gäste

Samstag, 12. Dezember 2026, 17:00 Uhr
Weihnachtsbühne am Georgsbrunnen in der Burg
Musik zum Friedberger Winterzauber
Merry Christmas
Gemeinsames Singen (Open Air)
mit adventlichen und weihnachtlichen Liedern
Mit musikalischer Unterstützung durch
die Dekanatskantorei Friedberg
Blechbläserensemble ad hoc
Leitung: Kantor Ulrich Seeger

Samstag, 19. Dezember 2026,
19:00 Uhr
Ev. Stadtkirche Ober-Rosbach
Sonntag, 20. Dezember 2026,
17:00 Uhr
Ev. Stadtkirche Friedberg
Weihnachtskonzerte
Weihnachtliche Kantaten und Instrumentalmusik



Vokalensemble Friedberg • Barockensemble Cantate
Domino auf historischen Instrumenten
Leitung: Ulrich Seeger

Heilig Abend, Donnerstag 24. Dezember 2026
und Weihnachten

17:00 Uhr Stadtkirche
Christvesper „Ehre sei dir, Gott, gesungen“
Chorsätze aus Bachs Weihnachtsoratorium
Dekanatskantorei & Junge Philharmonie Friedberg
Leitung: Ulrich Seeger

23.00 Uhr Stadtkirche
Christmette
Vokal- und Instrumentalsolisten Leitung: Ulrich Seeger

Freitag, 25. Dezember 2026, 10:00 Uhr
Ev. Stadtkirche Friedberg
Chormusik im Gottesdienst
(1. Weihnachtsfeiertag)
Friedberger Kantorei

Samstag, 26. Dezember 2026, 11:00 Uhr
St. Jakobuskirche Ockstadt
Chormusik im Gottesdienst
(2. Weihnachtsfeiertag)
Friedberger Kantorei



Plakat KI generiert / von Kerstin Bernhard

Kontakt: Wilma Gebauer 06031 7721145
Kerstin Bernhard 06031 15714



Sonntag, 24. Januar 2027, 18:00 Uhr
Burgkirche Friedberg
Benefizkonzert zur Ausstattung der Burgkirche

„Rondo a la Caccia“

Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann, Samuel Scheidt, Robert und Clara Schumann, Henry Purcell, François Gossec, Antonio Vivaldi, Giacomo Rossini und der schwedischen Pop-Gruppe ABBA.

The Flute-Connection, von der Piccoloflöte bis zur Kontrabassflöte. Leitung: Sabine Dreier

Samstag, 6. Februar 2027, 19:00 Uhr
Burgkirche Friedberg

Festliche Bläsermusik zum Jahresbeginn

Symphonische Klänge für Blechbläser, Orgel und Schlagwerk
Choralsuiten, Swing & Populäres

Posaunenchor Butzbach
Leitung: Jonathan Kreuder

Samstag, 13. Februar 2027, 16:00 Uhr
Sonntag, 14. Februar 2027, 16:00 Uhr
Burgkirche Friedberg

Kinderoper

„Der brennende Dornbusch“

Ulrich Seeger (Musik) – Gabriele Gaukel (Libretto)
Auftragskomposition der Wetterauer Kirchenmusiktage 2006
Maxis, Jugendkantorei & Jugendchor Friedberg
Friedberger Stadtstreicher, Stadtbläser & Schlagzeug
Leitung: Ulrich Seeger

In der Bibel gibt es zahlreiche Berufungsgeschichten: Moses bekommt Wunderhaftes zu sehen: „Und der Engel des Herrn erschien ihm in einer feurigen Flamme aus dem Dornbusch: und er sah, dass der Busch im Feuer brannte und doch nicht verzehrt wurde“. Acht ausgedehnte Lieder mit Psalmen und Lobgesängen, dem Frauen-Lied am Brunnen und der Darstellung der Gottesbegegnung am brennenden Dornbusch bestimmen die Musik. Gabriele Gaukel erstellte mit fundierter theologischer Konzeption das Libretto mit Liedtexten und Spielszenen. Gekonnt arbeitet sie sowohl die Charaktere der realen biblischen als auch der frei erfundenen Personen heraus.

Sonntag, 28. Februar 2027, 16:00 Uhr
Burgkirche Friedberg

Kammerkonzert für Violine, Horn & Klavier

Johannes Brahms: Trio Es-Dur
Heinrich von Herzogenberg: Trio in D-Dur
Andrea Seeger (Violine), Volker Michel (Horn)
Rüdiger Klein (Klavier)

im Anschluss um 17:30 Uhr
Mitgliederversammlung des Förderkreises für Kirchenmusik e. V.

Montag

Bauernheimer Kirchenmäuse
für Kinder von 0 - 6 Jahren
1 x im Monat, im DGH
Kontakt: Eva Indorf
Tel. 0151 20117570

Seniorennachmittag Ockstadt
1 x im Monat | 15:00 Uhr
Jugendheim Ockstadt
Waldstraße 17
Kontakt: Dunja Margraf
Tel. 06031 771155

Besuchskreis Bruchenbrücken
Jeden 2. Monat am letzten Montag | 15:00 Uhr
Gemeindehaus Bruchenbrücken
Am Pfarrgarten 1
Kontakt: Regina Schepp,
Tel. 06031 12886

Garten-Café
Wöchentlich | 15:00 - 16:30 Uhr
Cafeteria, Kaiserstr. 2,
Eingang Sandgasse
Anmeldung bei Tine Hölzinger
0157 55561167

Evangelisches Familienzentrum Friedberg

Montag

Spielgruppe
Wöchentlich | 15:30 Uhr
Gemeindehaus Fauerbach
Am Kindergarten 11

Stricktreff
Jeden 4. Mo. im Monat
18:00 Uhr
Gemeindehaus in Fauerbach
Am Kindergarten 11
Kontakt: Dorothee Häußge
Tel. 01515 7202133

Kirchen-Kino
montags 18:00 Uhr
Kirche in Dorheim
14.12., 18.01., 15.02.

Evangelisches Familienzentrum Friedberg

Ökumenischer Gesprächskreis für Glaubensfragen
1 x im Monat | 19:00 Uhr
Gemeindezentrum 12Quadrat
Kontakt: Erika und Reiner Lux
Tel. 06031 162520
Kontakt: Joachim Etzel
Tel. 06031 13318

Dienstag

Mittagsgebet
wöchentlich | 12:00 Uhr
Gemeindezentrum 12Quadrat
Raum der Stille

Kinderchöre
Leitung: Kantor Ulrich Seeger
Tel. 06031 14395

Minis (Kinder ab 5/6 Jahre)
wöchentlich | 14:00 Uhr
Kindergarten Kaiserstraße

Maxis (1. - 4. Schuljahr)
wöchentlich | 16:00 Uhr
Gemeinderaum
der Stadtkirche

Jugendkantorei
(5. - 7. Schuljahr)
wöchentlich | 17:00 Uhr
Gemeinderaum
der Stadtkirche

Jugendchor
(ab 8. Schuljahr)
wöchentlich | 18:00 Uhr
Gemeinderaum
der Stadtkirche

Dienstag

Ökumenischer Eine-Welt-Kreis
jeden 2. Dienstag
im Monat | 20:00 Uhr
Treffen bei Ellen Brauckschulze
Am Tauben Rain 10
Tel. 06031 7201

Mittwoch

Dorheimer Mittagstisch
1 x im Monat | 12:00 Uhr
Kirche Dorheim
Kontakt | Bitte anmelden bei
Wilma Gebauer
Tel. 06031 7721145 oder
Monika Iffland
Tel. 06031 61296
02.12., 13.01., 10.2.

Evangelisches Familienzentrum Friedberg

Spiele- und Basteltreff
für Kinder 6 – 14 Jahren
wöchentlich | 16:00 Uhr
Fünf-Finger-Treff, Usagasse 8
Kontakt: Heidrun Kroeger-Koch
Tel. 0163 3706522

Gemeindebücherei Bruchenbrücken
wöchentlich | 16:00–18:00 Uhr
Gemeindehaus, Am Pfarrgarten 1
Kontakt: Katinka Kocks
gemeindebüchereibb@gmail.com

Mittwoch

Ökumenischer Bibelkreis Ockstadt
1 x im Monat | 19:30 Uhr
Gemeinderaum Ockstadt
Pfarrgasse 25a
Kontakt: Bärbel Dönges
Tel. 06031 62161
09.12., Pfarrer Neethen

Friedenschor
wöchentlich | 19:30 Uhr
Gemeindehaus Dorheim
Am Söderpfad 29
Kontakt: Wilma Gebauer
Tel. 06031 7721145

Donnerstag

Bibelfrühstück
1 x im Monat | 9:00-10:30 Uhr
Gemeindezentrum 12Quadrat
September - Dezember, jeweils
am 3. Donnerstag im Monat
Bitte melden Sie sich an unter
Tel. 0174 8900303

Donnerstag

Seniorenkreis Bruchenbrücken
Jeden 2. Do. im Monat
14:30 Uhr
Gemeindehaus Bruchenbrücken
Am Pfarrgarten 1
Leitung: Regina Schepp
Tel. 06031 12886

Seniorenkreis Fauerbach
1 x im Monat | 14:30 Uhr
Gemeindehaus in Fauerbach
Am Kindergarten 11
Kontakt: Gabi Zöll
Tel. 06031 12379

Frauenkreis Dorheim
2 x im Monat | 15:00 Uhr
Gemeindehaus Dorheim
Am Söderpfad 29
Kontakt: Marlen Ostheimer
Tel. 06031 14009

Donnerstag

Bibelgesprächskreis Dorheim
1 x im Monat | 19:00 Uhr
Gemeindehaus Dorheim
Am Söderpfad 29
17.12., 14.01., 11.02.

Friedberger Kantorei / Dekanatskantorei
wöchentlich | 19:45 Uhr
Aula der
Johann-Peter-Schäfer-Schule
Leitung: Kantor Ulrich Seeger
Tel. 06031 14395

Komplet
Letzter Donnerstag im Monat
(außer in den Ferien)
Stadtkirche | 22:00 Uhr

Freitag

Krabbelgruppe
Wöchentlich | 10:00 Uhr
Gemeindehaus in Fauerbach
Am Kindergarten 11
Kontakt: Pfarrerin Maren Bezold
Tel. 0151 74507462

Evangelisches Familienzentrum Friedberg

Gemeinsames Mittagessen
wöchentlich | 12:00 Uhr
Stadtkirche

Stricktreff
Jeden 2. Fr. im Monat
18:00 Uhr
Gemeindehaus in Fauerbach
Am Kindergarten 11
Kontakt: Dorothee Häußge
Tel. 06031 91566

Evangelisches Familienzentrum Friedberg

Pizza & Bibel teilen
Letzter Freitag im Monat
1 x im Monat | 20:00 Uhr
Stadtkirche

Samstag

KiGO
Monatlich | 10:00 Uhr
Gemeindehaus in Fauerbach
Am Kindergarten 11
Kontakt: KiGoFauerbachOssenheim@gmail.com
die Termine entnehmen
Sie bitte dem Veranstaltungskalender auf der Homepage

Atempause
wöchentlich | 10:30 Uhr
Stadtkirche

Sonntag

Verkauf von Eine-Welt-Produkten
in der Regel jeden 3. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst, sowie an allen Festen der evangelischen und katholischen Gemeinde
Kontakt und Termin erfragen: Ellen Brauckschulze
Tel. 06031 7201,
Harald Bechstein
Tel. 06031 15340

Selbsthilfe-Gruppe der Anonymen Alkoholiker (AA)
wöchentlich | 18:00 Uhr
Gemeinderaum der Stadtkirche
Kontakt: Sigrid, Ralf und Bernd
Tel. 0157 30184228
(ein Angebot in unseren Räumen)

Wechselnde Tage

Ökumenischer Frauenkreis 2.0
Gemeinderaum Ockstadt
Pfarrgasse 25a
Kontakt: Dunja Margraf
Tel. 06031 771155

Spieletreff
Treffen an verschiedenen Tagen
Gemeindehaus in Fauerbach
Am Kindergarten 11
Kontakt: Frau Sommer
Tel. 0162 9868898

Adressen

Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP)
Lena Uebelacker
stammesleitung@vcp-friedberg.de

Ev. Familienzentrum Friedberg
Anmeldungen über die Koordinatorin,
Heidrun Kroeger-Koch,
Tel. 0163 3706522

So 29.11.		**1. Sonntag im Advent**		
		10:00	Stadtkirche	gemeinsamer Gottesdienst
		17:00	Kirche Bruchenbrücken	Adventsandacht mit Gesang und Schulkindern, Pfr. Sophie Gesing
DEZEMBER				
Do 03.12.		15:00	Domicil	Gottesdienst + Glückstee, Gemeindepädagogin Tine Hölzinger und Pfarrer Joachim Neethen
So 06.12.		**2. Sonntag im Advent**		
		11:00	Weihnachtsmarkt	Gottesdienst auf dem Weihnachtsmarkt, Eine-Welt-Kreis und Pfarrer Joachim Neethen
		11:00	Kirche Ockstadt	Gottesdienst von ev. Frauen für alle, Lektorin Dunja Margraf und Team
		17:00	Kirche Bauernheim	Musikalische Abendmusik „Meine Seele erhebt den Herrn“ und Offenes Singen mit Kantor Ulrich Seeger und Vokalensemble
Di 08.12.		10:30	Erasmus Alberus Haus	Gottesdienst + Glückstee, Gemeindepädagogin Tine Hölzinger und Pfarrer Joachim Neethen
Do 10.12.		17:30	Gemeindehaus Dorheim	Gottesdienst + Glückstee, Gemeindepädagogin Tine Hölzinger und Pfarrer Joachim Neethen
Sa 12.12.		15:00	Ossenheim	Andacht zur Weihnachtsmarkteröffnung, Pfr. Thomas Stephan
		17:00	Kirche Dorheim	Musikalischer Adventsgottesdienst mit dem Friedenschor Leitung Phillip Langstroff
So 13.12.		**3. Sonntag im Advent**		
		9:30	Kirche Fauerbach	Gottesdienst, Pfarrer Thomas Stephan
		10:00	Stadtkirche	Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Claudia Ginkel
		11:00	Kirche Bruchenbrücken	Gottesdienst, Pfarrer Thomas Stephan

Do 17.12.	15:00	St. Bardo	Gottesdienst + Glückstee, Gemeindepädagogin Tine Hölzinger und Pfarrer Joachim Neethen
Sa 19.12.	17:00	Burgkirche	Adventsandacht mit Liedern aus Taizé, Pfarrer Joachim Neethen
So 20.12.	**4. Sonntag im Advent**		
	10:00	Stadtkirche	Gottesdienst mit Austeilung des Friedenslichts, Pfadfinder*innen und Pfarrerin Sophie Gesing
Di 22.12.	13:30-17	Erasmus Alberus Haus	Weihnachtsgottesdienste, Gemeindepädagogin Tine Hölzinger und Pfarrer Joachim Neethen
Do 24.12.	**Heiligabend**		
	14:00	Karl-Wagner-Haus	Ökumenischer Gottesdienst, Pfarrer Joachim Neethen
	15:00	Stadtkirche	Familiengottesdienst von 0-7 Jahren, Kiki-Team mit Pfarrerin Sophie Gesing
	15:00	Kirche Bruchenbrücken	Familiengottesdienst mit Krippenspiel mit Vikarin Anica Mages
	15:00	Kirche Ossenheim	Familiengottesdienst, Pfarrer Thomas Stephan
	15:00	Kirche Dorheim	Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfarrerin Claudia Ginkel
	16:00	Burgkirche	Familiengottesdienst für Schulkinder, Jugendkantorei mit Prädikant*in
	17:00	Kirche Bauernheim	Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfarrerin Sophie Gesing
	17:00	Kirche Fauerbach	Familiengottesdienst mit Pfr. i.R. Ernst Widmann
	17:00	St. Jakobuskirche Ockstadt	Christvesper, Lektorin Dunja Margraf
	17:00	Stadtkirche	Christvesper mit Dekanatskantorei, Pfarrer Joachim Neethen
	18:00	Kirche Dorheim	Christvesper mit Prädikant*in





	18:00	Kirche Bruchenbrücken	Christvesper, Pfarrer Thomas Stephan
	18:00	Burgkirche	Christvesper mit Musik, Pfarrerin Claudia Ginkel
	22:00	Kirche Ossenheim	Christmette, Prädikantin Dr. Regina Bechstein-Walther
	23:00	Stadtkirche	Christmette, Kantor Seeger, Vokalensemble, Instrumente Pfarrerin Sophie Gesing
Fr 25.12.	**1. Weihnachtsfeiertag**		
	10:00	Stadtkirche	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Claudia Ginkel & Kantorei
Sa 26.12.	**2. Weihnachtsfeiertag**		
	9:30	Kirche Fauerbach	Meditativ-musikalischer Gottesdienst zur Weihnachtszeit Pfarrer Thomas Stephan
	11:00	St. Jakobuskirche Ockstadt	Meditativ-musikalischer Gottesdienst zur Weihnachtszeit, Pfarrer Thomas Stephan, Kantor Seeger, Singkreis
So 27.12.	**1. Sonntag nach Christfest**		
	11:00	Kirche Bruchenbrücken	Gottesdienst mit Musik und Wort, Kantor Ulrich Seeger N.N.
Do 31.12.	**Altjahresabend**		
	17:00	Kirche Bruchenbrücken	Gottesdienst, Prädikant Peter Hohmann
	17:00	St. Anna Kirche Dorheim	Ökumenischer Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing und Wort Gottes Leiter Karl-Heinz Gurris
	18:00	Heilig Geist Kirche	Ökumenischer Gottesdienst, Pfarrer Kai Hüsemann, Pfarrer Joachim Neethen und Ökumene-Team
	18:00	Kirche Fauerbach	Gottesdienst, Pfarrer Thomas Stephan

JANUAR

Fr 01.01.		**Neujahrstag**		
		18:00	Burgkirche	Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel
So 03.01.		**2. Sonntag nach Christfest**		
		10:00	Burgkirche	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Joachim Neethen
So 10.01.		**1. Sonntag nach Epiphanias**		
		11:11	Kirche Ossenheim	Faschingsgottesdienst mit Team und Pfarrerin Sophie Gesing
		15:11	Kirche Bruchenbrücken	Faschingsgottesdienst mit Team und Pfarrerin Sophie Gesing
		10:00	Burgkirche	Gottesdienst, Pfarrer Thomas Stephan
		11:00	Kirche Ockstadt	Gottesdienst, Joachim Neethen
Di 12.01.		10:30	Erasmus Alberus Haus	Gottesdienst + Glückstee, Gemeindepädagogin Tine Hölzinger und Pfarrer Joachim Neethen
Do 14.01.		15:00	Domicil	Gottesdienst + Glückstee, Gemeindepädagogin Tine Hölzinger und Pfarrer Joachim Neethen
So 17.01.		**2. Sonntag nach Epiphanias**		
		10:00	Burgkirche	Gottesdienst mit Alt und Jung zur Jahreslosung, Kiki-Team und Pfarrerin Sophie Gesing
		11:00	Kirche Dorheim	Gottesdienst mit Alt und Jung zur Jahreslosung, Pfarrerin Claudia Ginkel
Di 19.01.		10:30	Erasmus Alberus Haus	Gottesdienst + Glückstee, Gemeindepädagogin Tine Hölzinger und Pfarrer Joachim Neethen
Do 21.01.		15:00	St. Bardo	Gottesdienst + Glückstee, Gemeindepädagogin Tine Hölzinger und Pfarrer Joachim Neethen

So 24.01.	**3. Sonntag nach Epiphanias**		
	9:30	Kirche Bauernheim	Gottesdient + Bibelteilen, Pfarrer Joachim Neethen
	10:00	Burgkirche Friedberg	Gottesdienst, Pfarrer Thomas Stephan
	10:00	Jugendheim Ockstadt	Ökum. Familiengottesdienst mit Familiengottesdienstteam
	11:00	Kirche Bruchenbrücken	Gottesdienst + Bibelteilen, Pfarrer Joachim Neethen
	15:00	Gemeindehaus Fauerbach	Gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken Pfarrer Thomas Stephan
So 31.01.	**Letzter Sonntag nach Epiphanias**		
	10:11	Burgkirche Friedberg	Faschingsgottesdienst mit Team und Pfarrerin Sophie Gesing
	18:00	Burgkirche Friedberg	Dinnerchurch mit Team und Pfarrerin Claudia Ginkel

FEBRUAR

So 07.02.	**Estomihi**		
	9:30	Kirche Ossenheim	Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing
	10:00	Burgkirche Friedberg	Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel
	11:00	Kirche Dorheim	Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing
Di 09.02.	10:30	Erasmus Alberus Haus	Gottesdienst + Glückstee, Gemeindepädagogin Tine Hölzinger und Pfarrer Joachim Neethen
Do 11.02.	15:00	St. Bardo	Gottesdienst + Glückstee, Gemeindepädagogin Tine Hölzinger und Pfarrer Joachim Neethen
So 14.02.	**Invokavit**		
	10:00	Burgkirche Friedberg	N.N.

So 21.02.	**Reminiszere**		
	9:30	Ossenheim	Gottesdienst, Pfarrer Joachim Neethen
	10:00	Burgkirche Friedberg	Gottesdienst, Pfarrer Thomas Stephan
	11:00	Kirche Dorheim	Gottesdienst, Pfarrer Joachim Neethen
Di 23.02.	10:30	Erasmus Alberus Haus	Gottesdienst + Glückstee, Gemeindepädagogin Tine Hölzinger und Pfarrer Joachim Neethen
So 28.02.	**Okuli**		
	9:30	Kirche Bauernheim	Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel
	9:30	Kirche Fauerbach	Gottesdienst + Bibelteilen, Pfarrer Joachim Neethen
	10:00	Burgkirche Friedberg	Gottesdiest Pfarrerin Sophie Gesing
	10:00	Jugendheim Ockstadt	Ökum. Familiengottesdienst mit Familiengottesdienstteam
	11:00	Kirche Ockstadt	Gottesdienst + Bibelteilen, Pfarrer Joachim Neethen
	11:00	Kirche Bruchenbrücken	Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel

- Friedensgemeinde
- Kernstadt und Ockstadt
- Fauerbach und Ossenheim
- Bruchenbrücken
- Dorheim und Bauernheim

Einladung zur Jubiläumskonfirmation

Die Friedensgemeinde Friedberg feiert auch in 2027 die Jubiläumskonfirmationen (genaue Daten folgen). Eingeladen sind alle, die vor 50, 60, 65, 70, 75, 80 Jahren konfirmiert worden sind:
• 1977 Goldene Konfirmation • 1967 Diamantene Konfirmation • 1962 Eiserne Konfirmation
• 1957 Gnaden Konfirmation • 1952 Kronjuwelen Konfirmation • 1947 Eichen Konfirmation
Wenn Sie dabei sein möchten und in einem der genannten Jahre konfirmiert wurden, dann melden Sie sich bitte (unter Angabe Ihres vollständigen Namens, Geburtsname, Konfirmationsdatum, Ort der Konfirmation) an das Gemeindebüro unter: friedensgemeinde.friedberg@ekhn.de oder schriftlich auf dem Postwege. Teilen Sie diesen Aufruf bitte auch Ihren Mitkonfirmierten mit, die nicht mehr vor Ort wohnen. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Jubilare an diesem Fest teilnehmen können.

Gutes Essen ∗ Starke Kinder

Sternsingen für gesunde Ernährung

Die Aktion 2027 bringt den Sternsingerinnen und Sternsingern das Thema Ernährung näher und zeigt, wie wichtig das Kinderrecht auf gutes und ausgewogenes Essen ist.
In vielen Regionen der Welt ist eine gesunde und ausreichende Ernährung von Kindern nicht gewährleistet. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) waren 2024 weltweit 150,2 Millionen Kinder unter fünf Jahren chronisch unterernährt und daher in ihrem Wachstum verzögert. 42,8 Millionen Kinder waren akut unterernährt, also abgemagert und entkräftet.
Partnerorganisationen der Sternsingerinnen und Sternsinger setzen sich weltweit dafür ein, dass Kinder ausreichend und gesund essen können.

Wenn es das Wetter zulässt, erklingen am Freitag, dem 8. Januar, auch in den Straßen von Bruchenbrücken wieder die Lieder der Sternsingerinnen und Sternsinger. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+27“ bringen die kleinen und großen Königinnen und Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln Spenden für Gleichaltrige in aller Welt.
Die Listen liegen in der Basilika in Ilbenstadt und ggf. der Bäckerei Jung aus. Es ist auch möglich, die Sternsinger telefonisch unter 06034 2285 oder per Email (pfarramt@pfarrkirche-ilbenstadt.de) zu bestellen.

Zeit schenken, Freude teilen – Menschen verbinden!

Der Besuchskreis Bruchenbrücken braucht Verstärkung!
Manchmal braucht es gar nicht viel, um einem Menschen eine Freude zu machen: ein freundlicher Besuch, ein nettes Gespräch oder einfach das Gefühl, dass jemand an einen denkt.
Genau das möchten wir vom Besuchskreis Bruchenbrücken schenken. Wir besuchen Menschen ab ihrem 70. Geburtstag, gratulieren persönlich und bringen ein wenig Zeit, Herzlichkeit und Aufmerksamkeit mit. Auf Wunsch und nach Absprache sind wir auch zu anderen Gelegenheiten gerne da. Doch damit wir diese schöne Aufgabe auch in Zukunft weiterführen können, fehlt uns der Nachwuchs!
Deshalb suchen wir Menschen, die Freude an persönlichen Begegnungen haben, gerne zuhören und anderen mit kleinen Gesten zeigen möchten: Du bist uns wichtig!
Vielleicht haben Sie Lust, sich gemeinsam mit uns für ein herzliches Miteinander in unserem Ort einzusetzen? Sie brauchen keine besonderen Vorkenntnisse – nur ein offenes Herz und ein bisschen Zeit. Jeder neue Mensch in unserem Kreis ist herzlich willkommen!
Wir treffen uns jeden 2. Monat am letzten Montag um 15:00 Uhr im Gemeindehaus, tauschen uns aus und planen unsere Besuche.
Haben Sie Lust, dabei zu sein?
Dann freuen wir uns sehr, Sie kennenzulernen!
Kontakt: Karola Hoffmann, Tel. 06031 9645515,
Regina Schepp: Tel. 0603112886

Denn manchmal ist das schönste Geschenk einfach ein bisschen Zeit.







Kinder danken Gott im Erntedankgottesdienst

Am letzten Sonntag im September feierte die Bruchenbrückener Gemeinde bei strahlendem Sonnenwetter das Erntedankfest. Kinder der Grundschulklassen aus Bruchenbrücken marschierten mit ihren Erntedankgaben unter festlichen Orgelklängen in das Gotteshaus ein und legten ihre Gaben vor den reich geschmückten Altar. Zusätzlich hatten sie im Religionsunterricht unter Pfarrerin Sophie Gesing Zettelchen kreiert, auf denen zu lesen war, für was sie persönlich Gott danken wollten. Für Prädikantin Regina Bechstein-Walther aus Ossenheim war es ihre Premiere in unserer Kirche. Ihre Predigt in der gut besuchten Kirche fand großen Anklang bei den Kirchgängern. Mit einfühlenden und klaren Worten ging sie auf die Bedeutung des Erntedankfestes ein. Die anschließende Erntedanksuppe im lebendigen Kirchgarten mundete Groß und Klein. Alle Erntedankspenden gingen an das Karl-Wagner Haus nach Friedberg. Wir danken allen Mitwirkenden und Helfenden für dieses schöne Fest, das in diesem Format sicherlich wiederholt wird.

Birgit Graefen





275 Jahre Kirchweih in Bruchenbrücken

Auf Mit einem fulminanten Orgelkonzert feierte Bruchenbrücken im Oktober das 275. Kirchweihjubiläum der Erasmus-Alberus-Kirche. Der junge Wetterauer Organist Jonathan Kreuder entführte die Gäste auf eine musikalische Zeitreise durch verschiedene Epochen. Nach einer Einführung in vier Bachwerke eröffnete er den Abend mit der berühmten Toccata und Fuge in d-Moll. Werke von Jeremy Clarke, César Franck und Louis Vierne zeigten die beeindruckende Klangvielfalt der Ratzmann-Orgel von 1891, die einem ganzen Orchester glich.

Birgit Graefen beleuchtete anschließend wichtige Stationen der Kirchengeschichte – von der Reformation bis zum Wiederaufbau nach dem Brand von 1748. Auch die frühere Bedeutung der Kirchweih als großes Dorffest kam zur Sprache.
Mit Tango und Marsch von Hanns Uwe Hielscher aus dem 21. Jahrhundert endete das Konzert unter großem Applaus. Bei einer Quizverlosung freuten sich drei Gewinner. Anschließend klang der Abend bei Sekt und angeregten Gesprächen gemütlich aus.

Birgit Graefen

Weihnachtsgruß aus der Gemeindebücherei

Auf der Suche nach Weihnachtsgeschenken? Die Bücherfee hat einen ganz besonderen Tipp für Sie. Ja, ich weiß, Sie denken jetzt vielleicht: „Natürlich empfiehlt sie Bücher!“ Und als Bücherfee finde ich das auch eine gute Idee. Doch mein eigentlicher Rat geht darüber hinaus:

Schenken Sie Ihre kostbare Zeit und hören Sie zu!

Wenn wir ehrlich sind, warten wir in Gesprächen oft nur auf den passenden Moment, um unsere eigene Meinung zu sagen, statt wirklich zuzuhören. Dabei können gerade dann besondere Momente entstehen, wenn wir uns zurücknehmen und uns auf unser Gegenüber einlassen.

Zuhören verbindet uns, lässt uns Gemeinsamkeiten entdekken und schenkt das Gefühl, verstanden zu werden. Wir alle möchten gehört werden – und genau darin liegt für mich das größte Geschenk.

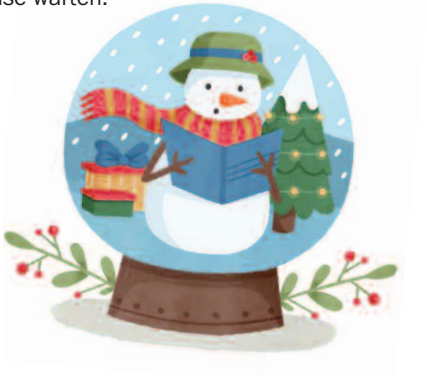
Auch Bücher erzählen Geschichten, die gehört werden wollen. Vielleicht lassen Sie sich bei Ihrem nächsten Büchereibesuch einmal auf eine Geschichte ein, die außerhalb Ihrer gewohnten Lesevorlieben liegt. Denn wie sollen wir wachsen, wenn wir uns nie herausfordern?

Ich wünsche Ihnen eine friedliche Weihnachtszeit mit lieben Menschen, Mut zum Zuhören und vielen guten Büchern.

Ich freue mich darauf, Sie in der Bücherei zu sehen und zu hören, was Ihnen beim Lesen wichtig ist.

Herzlichst, Ihre Bücherfee
Katinka Kocks

PS: Unsere Büchereibücher freuen sich natürlich ebenfalls auf Ihren Besuch! Ab Ende November kommen die Advents- und Weihnachtsbücher dazu, die schon auf gemütliche (Vor-)Leseabende bei Ihnen zu Hause warten.



Läuten aus besonderem Anlass:

bei Geburt: **werktags, 8:00 Uhr (mit zwei Glocken)**

bei Todesfall: **werktags, 9:00 Uhr (mit einer Glocke)**

Kontakt: Ivonne Spuck (Küsterdienst),
Tel. 0178 5919801





Johanniskirche Dorheim feiert runden Geburtstag

(SO). Am 13. Sonntag nach Trinitatis wurde in der Johanniskirche Dorheim ein großer Festgottesdienst abgehalten - und dafür gab es gleich zwei Gründe: Das 300-jährige Jubiläum der Johanniskirche sowie das 100-jährige Bestehen der Frauenhilfe Dorheim. Beide Ereignisse hatten zahlreiche Besucher in das Gotteshaus gelockt, wo Pfarrerin Claudia Ginkel, Pfarrer Joachim Neethen und Prädikantin Silke Olthoff alle Gäste herzlich begrüßten. Das Thema „Jesus Christus – Quelle zum ewigen Leben“ bildete die Grundlage für Psalm, Predigt und Gebete. Für die musikalische Bereicherung sorgte der eigens gegründete Projektchor „Gospel & More“, der während des Gottesdienstes unter der Leitung von Philipp Langstroff mehrere Male zu hören war. Sowohl mit ruhigen als auch mit beschwingteren Liedern gewann er dabei die Ohren der Zuhörer. Diese lauschten auch den Ausführungen der Vorsitzenden des Dorheim-Ausschusses Gräfin Sylvia zu Solms-Laubach, die am Ende des Gottesdienstes eine Ansprache hielt. Neben der Freude über die Jubiläen ging sie auch auf die anstehenden Renovierungsarbeiten in der Kirche ein und erzählte von den Tätigkeiten, die dazu bisher geplant sind. Darüber konnte man sich auch im Anschluss an einem Infostand austauschen, an dem sich jeder Besucher einen der Engel abholen durfte. Die insgesamt 150 Engel hatte Silke Olthoff zusammen mit der Frauenhilfe aus einer alten Kirchenbibel gebastelt. Mit dem Gottesdienst war der Tag noch lange nicht beendet, denn im Kirchhof wurde bei bestem Sonnenschein das Gemeindefest eingeläutet, bei dem neben leckeren Sachen vom Grill und Getränken auch Zeit für den ein oder anderen



Bild 1: Der Projektchor „Gospel & More“ singt während des Gottesdienstes
Bild 2: Die Sketchaufführung „Meine Leiche – deine Leiche“
Bild 3: Impressionen vom Gemeindefest im Kirchgarten

Plausch blieb. Eine Kinderecke sorgte für die Bespaßung der Jüngeren. Um 14 Uhr hieß es dann noch einmal „zurück in die Kirche“, wo der ehemalige Ortsvorsteher Dr. Klaus-Dieter Rack einen Vortrag über die bewegte Geschichte der Johanniskirche hielt. Mit viel Aufsehen wurde dieser von Volker Frühschütz in seiner Paraderolle als „Ortsdiener“ angekündigt. Danach erzählte Marlen Ostheimer etwas über die Entstehung der Frauenhilfe. Als krönenden Abschluss des Programms gab es den Sketch „Meine Leiche – deine Leiche“ zu sehen, der - auf historischen Tatsachen beruhend – die „liebenswerte Zusammenarbeit“ der damals zwei existierenden Kirchengemeinden in Dorheim in Szene brachte. Ein fröhlicher Ausklang für ein schönes Fest, das für die Gemeinde sicherlich zu den Höhepunkten in seiner Geschichte zählt.

Silke Olthoff



Dorheimer Kirchenmäuse

Wir starten ein neues Projekt in Dorheim: Die Dorheimer Kirchenmäuse für Kinder zwischen 1 und 3 Jahren im Gemeindehaus Dorheim.

Bei Interesse bitte melden bei Alena Plock 0151 14045074 oder Anna Neisel 0157 57512520.





Eingeladen zum Fest des Glaubens

Immer wieder ein besonderes Highlight ist unser ökumenischer Gottesdienst anlässlich der Dorheimer Kerb.
Am 06.09.2026 fand unser diesjähriger Festzeltgottesdienst bei herrlichstem Sonnenschein statt.
Dieser Gottesdienst wurde gestaltet von Herrn Gurris, Wortgottesleiter der kath. Gemeinde, Pfarrerin Sophie Gesing und Prädikantin Silke Olthoff der ev. Friedensgemeinde.
Der Friedenschor unter der Leitung von Philipp Langstroff umrahmte den Gottesdienst feierlich.
Besonders unterhaltsam war die Dialogpredigt zwischen Sophie Gesing und Silke Olthoff zur bibl. Geschichte „Die Hochzeit von Kana“.

Auf dieser Hochzeit gibt sich Jesus zum ersten Mal als Messias zu erkennen.
Während der Feierlichkeiten geht der Wein zur Neige, auf Grund des Drängens seiner Mutter Maria und den Bediensteten lässt er Wasser zu Wein werden.
Eine schöne Vorstellung für die Besucher der Dorheimer Kerb.
Am Ende sind sich alle einig: Zu einem guten Fest gehört Essen, Trinken, Musik und Tanz unbedingt dazu.

Bilder und Text: Kerstin Bernhard





Erntedankfest in der Ev. Johanniskirche am 04.10.2026

Wunderschön schmückten die Erntegaben unseren sonnendurchfluteten Altarraum.
Sophie Gesing lehnte ihre Predigt an die Lesung: „Die Speisung der 4000“ an.
Wie schön ist es, wenn Menschen untereinander nicht nur Brot teilen, sondern auch Zeit und Liebe. Ein freundliches Wort oder ein Lächeln sättigt unsere Seelen, da wird Gemeinschaft spürbar.

Wir sind dankbar für die herrlichen Früchte, die wir trotz schwieriger Wetterverhältnisse und Erntebedingungen in diesem Jahr ernten durften.
Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand.
Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom ev. Friedenschor unter der Leitung von Philipp Langstroff.

Text und Foto Kerstin Bernhard



Pfarrerin Gesing im Bauernheimer Park
Foto: Felix Heid

Gottesdienst mal anders

Open-Air-Gottesdienst schließt Bauernheimer Sommerfest ab

Zum Abschluss des Sommerfestes fand der Gottesdienst am 26. Juli im Bauernheimer Park unter freiem Himmel statt. Bei anfangs noch kühlem und windigem Wetter fanden sich doch zahlreiche Besucher ein und begrüßten den immer sonniger werdenden Tag in der natürlichen, grünen Kulisse des Parks und seiner Bäume. Den passend thematisierten Gottesdienst leitete Pfarrerin Sophie Gesing. Im Anschluss gab es bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit zu geselligem Austausch, bevor im Park die Aufräumarbeiten das Sommerfest final zum Abschluss brachten.

Abendgottesdienst in der Michaeliskirche

Ein weiterer besonderer Gottesdienst fand am Samstagabend, den 12. September 2026 unter der Leitung von Pfarrer Joachim Neethen statt. Im Mittelpunkt stand das gemeinsame Lesen eines Bibeltextes. In der kleinen Runde teilten die Teilnehmer miteinander ihre Gedanken darüber, was die Worte für sie und ihren Alltag bedeuten.
Das gemeinsame Singen unterstützte die ruhige und angenehme Atmosphäre dieses Abends. Von dieser für Bauernheim ungewohnten Form des Gottesdienstes waren alle Teilnehmenden sehr angetan.

Text: Antje Fett, Felix Heid



Orgel Rad Tour

Drei Kirchen, drei Orgeln und eine unfreiwillige Dusche

Am 13.09.26 fand die Orgel Rad Tour zum Tag des offenen Denkmals statt.

Die Route führte zu den Kirchen in Dorheim, Bauernheim und Bruchenbrücken.

Kantor Uli Seeger stellte den Teilnehmern der Rad Tour nicht nur die Besonderheiten der einzelnen Orgeln vor, sondern brachte sie bei kleinen Konzerten auch ordentlich zum Klingen. Gestartet wurde die Tour bei besten Fahrradwetter, dann kam der große Regen. Die Gruppe wurde zwar ordentlich durchnässt, aber alle hielten tapfer bis zum Schluss durch. Ein großes Dankeschön an Uli Seeger für die tollen Klänge und an alle wetterfesten Radler fürs Durchhalten.

Text und Bild: Antje Fett
Abb: Kantor Ulrich Seeger spielt vor der Gruppe an der Bauernheimer Orgel

Ein sonniges Erntedankfest

Am 27. September feierte unsere Gemeinde bei herrlichem Spätsommerwetter Erntedank. Die Kirche war prächtig mit bunten Erntegaben geschmückt.

Vor den vielen Gottesdienstbesuchern regte die Prädikantin Regina Bechstein-Walther in ihrer Predigt dazu an, über das alltägliche Wort „danke“ nachzudenken und bewusste Dankbarkeit für das Leben zu spüren.

Die Feier ging draußen vor der Kirche weiter, wo neben der Sonne auch noch Kaffee und von der Kirchengemeinde gespendeter Kuchen auf die Gäste wartete. Bei guten Gesprächen und freudigem Beisammensein klang das schöne Fest dann aus. Ein herzliches Dankeschön an alle, die beim Schmücken und Vorbereiten geholfen haben!

Text: Antje Fett, Felix Heid



Altar der Michaeliskirche Bauernheim mit Erntegaben geschmückt.
Foto: Antje Fett





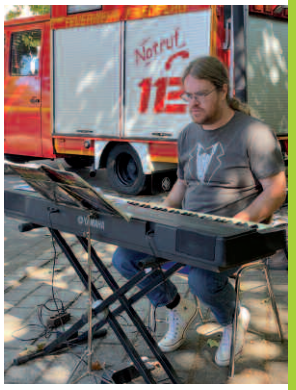
Lobet den Herrn mit der neuen Orgel in Ossenheim

Ganz im Sinne des Kanons 607„Lasst uns miteinander singen, loben und danken dem Herrn“ hat die Kirche in Ossenheim seit dem Erntedank-Gottesdienst am 4. Oktober 2026 wieder eine richtige Orgel. Bei wunderbarem Sonnenschein spielte Ulrich Seeger, der Kantor der ev. Friedensgemeinde Friedberg, Orgelwerke, die das Vermögen der Orgel in allen Nuancen erklingen
ließen. Pfarrerin Sophie Gesing freute sich mit den zahlreichen Gästen über diese Attraktion sakraler Musik.
Die neue Orgel wurde mit Hilfe von Spenden und der EKHN mit tatkräftiger Unterstützung durch die Kirchenvorstände als Ersatz für die langjährig genutzte elektronische Orgel installiert. Sie stammt aus dem Fundus der evangelischen Kirche und war als Ersatzinstrument immer dann im Einsatz, wenn in einer hessischen Kirche eine Orgel längerfristig saniert oder umgebaut wurde. Die kompakte Pfeifenorgel wurde komplett saniert und auf die Verwendung als Kirchenorgel abgestimmt und findet nun auf der Empore der Kirche von Ossenheim ihre feste Heimat. Vielleicht ist die einmanualige Orgel mit Fußpedalen ja auch für Musiker so attraktiv, dass in Ossenheim schon bald wieder einmal zu einem Konzert eingeladen werden kann? Zumindest ist sie ein guter Anreiz für Christen aus Ossenheim und allen Nachbargemeinden, die Gottesdienste in Ossenheim auch wegen der Musik zu besuchen.

Text und Fotos: Joh. Hübner







Wenn aus Wasser Wein wird – ein Sonntag voller Begegnung

Sonnenschein, Feuerwehrfest und eine stattliche Zahl an Besucherinnen und Besuchern: Der Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr lockte an einem Sonntagmorgen zahlreiche Menschen an. Bei bestem Wetter wurde gemeinsam gefeiert, geschaut, erzählt und die Gelegenheit zur Begegnung genutzt.

Einen besonderen Akzent setzten Prädikantin Silke Olthoff und Pfarrerin Sophie Gesing im festlichen Gottesdienst mit ihrer Lesung der biblischen Geschichte von der Hochzeit zu Kana. Im Mittelpunkt stand das bekannte Wunder: Auf einer Hochzeitsfeier geht der Wein aus – und Jesus verwandelt Wasser in Wein.

Die Geschichte ist mehr als eine alte Erzählung. Sie spricht von Freude und Gemeinschaft, aber auch von den Momenten, in denen im Leben plötzlich etwas fehlt. Wo die eigenen Möglichkeiten an Grenzen kommen, kann Neues entstehen – manchmal unerwartet und überraschend.

So passte die Geschichte wunderbar zu diesem Sonntagvormittag. Denn auch beim Tag der offenen Tür ging es um Gemeinschaft: Menschen kamen miteinander ins Gespräch, Familien verbrachten Zeit miteinander und die Feuerwehr öffnete ihre Türen für die Bevölkerung. Ein gelungener Sonntagmorgen, an dem nicht nur die Sonne strahlte, sondern auch die Freude am Miteinander spürbar war.

Erich Wagner





Erlebnisse im Generationenkreis

Dank des unermüdlichen Einsatzes vieler Damen ist der Senioren-Nachmittag in Fauerbach auch im Kreis der neuen Friedensgemeinde von Friedberg ein beliebter Treffpunkt am jeweils ersten Donnerstag jeden Monats. Das Programm ist so vielfältig und unterhaltsam, dass auch jüngere Menschen teilnehmen und sich in diesem Generationenkreis wohlfühlen können.

Das letzte Quartal begann mit dem Grillnachmittag in der Sommerhitze des 6. August 2026 – Unterhaltung, Essen und Trinken fanden deshalb in den Räumen des Gemeindehauses in Fauerbach statt, während die Würstchen mit Baguette vom Grill draußen in der Sommerhitze geliefert wurden. Im kühl durchlüfteten Gemeindehaus gab's selbstgemachten Kartoffelsalat, Nudelsalat, Krautsalat und später zum Nachtisch Spaghetti-Eis und ein Likörchen … und als Erfrischung Holundersirup und Johannisbeersaft. Am 3. September traf man sich in der beeindruckenden Stadtkirche von Friedberg, um sich von dem Experten Thomas Köhler „unbekannte Besonderheiten" dieses Gotteshauses zeigen zu lassen. Das Thema war so interessant, dass 40 Teilnehmer, darunter 12 Ossenheimer, gespannt den Hinweisen auf architektonische und geschichtliche Besonderheiten und selten gesehene Bilder folgten. Nach großem Applaus beantwortete Thomas Köhler noch einzelne Fragen und beim anschließenden Kaffeetrinken im Kirchenraum waren sich die meisten der Besonderheit dieses Nachmittags bewusst, manch einer vielleicht sogar stolz, dass Friedberg so eine erhabene Stadtkirche hat, die sich immer wieder auch für Konzerte und Veranstaltungen öffnet.





Der 1. Oktober war dem Erntedank-Nachmittag mit Pfarrerin Sophie Gesing gewidmet, die das Thema Leben und Dank für Gottes Gaben auf interessante Weise theologisch gestaltete – danach gab es wieder Kaffee und Kuchen und die Früchte und Gemüse des Erntedank-Tisches wurden anschließend Bedürftigen gestiftet.

Das vielfältige Programm der nächsten Monate bietet am **3. Dezember 2026** einen adventlichen Nachmittag mit ersten weihnachtlichen Liedern, Kerzenlicht, kleinen Geschichten und Gebäck.

Am **7. Januar 2027** soll anhand von 12 ausgewählten Bildern zum Gedankenanstoß ein gemeinsamer Jahresrückblick stattfinden.

Am **4. Februar 2027** findet der beliebte „Senioren-Fasching“ im Gemeindehaus von Fauerbach mit zahlreichen humorvollen Beiträgen statt, für den aber gern auch noch Vorschläge und Angebote gemacht werden können. Wie bei allen anderen Veranstaltungen sind Menschen aus Ossenheim und den anderen Stadtteilen von Friedberg eingeladen, teilzunehmen.

Der **4. März 2027** ist ein Informationsnachmittag zur Diakonie, bei dem Umfang und Inhalte der Pflege ebenso vorgestellt werden, wie die Voraussetzungen für eine Inanspruchnahme, die Kostenübernahme durch Versicherungen und die Pflegestufen.

Naa, haben Sie nicht auch Lust, mitzumachen
und dabei zu sein?

Text Johannes Hübner, Fotos: Christa Krückl







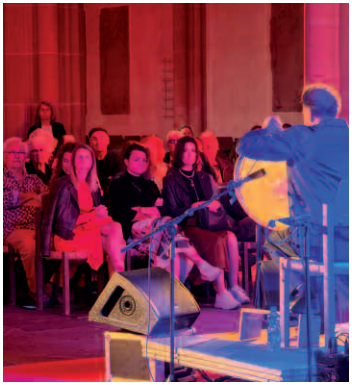
Erntedank im Begegnungsgarten

Wir sind bunt: Kinder, junge, alte, christliche und muslimische Menschen aus dem Garten, dem Kindergarten und aus Friedberg. Das ist unsere Erntedankgemeinde. So bunt wie die Erntegaben auf dem Altar, so bunt wie der Begegnungsgarten. Nur der Himmel, der ist an diesem Tag einfach nur blau. Danke.

Gemeindepädagogin Tine Hölzinger
und Pfarrer Joachim Neethen

Foto Bläser: Blechbläserenesemble ad hoc: Matthias Siegel, Volker Michel, Ulrich Seeger, Alexander Kowallsky





Konzert zum Ulenspiegel Geburtstag

Wir haben gratuliert und wurden beschenkt: 50 Jahre Ulenspiegel. Ein besonderer und vielfältiger Laden direkt in unserer Nachbarschaft. Das haben ca. 400 Menschen gefeiert mit einem beeindruckenden Konzert des Künstlers Mohammad Reza Mortazawi in der Stadtkirche.
Danke an David Hesse und sein Team.

Aufruf und Bitte zur Verfassung von Artikeln

Man stelle sich vor: man besucht einen schönen Gottesdienst oder eine Feier. Das Wetter ist toll, die Predigt ist schön und bewegend. Dazu führt man anregende Gespräche mit Leuten, die man lange nicht mehr gesehen hat. Monate später erinnert man sich an diesen wundervollen Tag zurück und blättert durch den Gemeindebrief ... aber findet keinen Artikel hierzu. Schade! – könnte man sich dabei denken. So würde man doch vielleicht nochmal in Erinnerung schwelgen oder Anderen davon erzählen wollen.

Leider können nicht bei jedem Gottesdienst oder jeder Veranstaltung Mitglieder des Redaktionsausschusses anwesend sein, um hierüber zu berichten. Wir sind gewissermaßen auch auf die Eingaben unserer Gemeindemitglieder angewiesen, um diesen Gemeindebrief mit all den erinnerungs- und erzählungswerten Geschichten zu füllen, die wir so erlebt haben.
Dies ist ein Aufruf und eine Bitte an alle Interessierten. Haben Sie / habt ihr etwas erlebt, über was Sie / ihr gerne einen Artikel in diesem Gemeindebrief lesen wollt? Einen andächtigen Gottesdienst, eine beachtliche Feier oder andere spannende Geschichten? Dann können Sie / könnt ihr uns gerne einen Artikelvorschlag zusenden! Gerne lesen wir die zum Redaktionsschluss eingegangen Vorschläge und nehmen geeignete Texte in den Gemeindebrief auf.
Wir danken allen herzlich, die sich jetzt schon und auch künftig beteiligen und den Gemeindebrief so lebendig halten, wie wir es gewohnt sind!

Die Redaktion





„Ein Gewinn für unsere Friedensgemeinde“

Bericht über die Amtseinführung unseres neuen Pfarrers Thomas Stephan in der Stadtkirche

(SO). Er ist ein Mensch, den man sofort wahrnimmt, und das liegt nicht nur an seiner Gestalt! Nein, unser neuer Pfarrer strahlt etwas Liebenswertes aus mit seinem freundlichen Gesicht und einem Lachen, das er offensichtlich gerne dem Nächsten schenkt.
So ist mein erster Eindruck, als ich ihn aus meiner Bankreihe heraus das erste Mal „in Aktion“ erlebe. Der Tag seiner Einführung ins Amt hat doch einige Menschen in unsere Stadtkirche gelockt. Nicht nur die, die sich ab sofort seine „Schäfchen“ nennen dürfen.
Nein, wie zu hören ist, sind auch Weggefährten aus den vielen Stationen seines früheren geistlichen Wirkens vor Ort. Menschen, die Thomas Stephan teilweise schon seit Kindertagen kennen. Auch das spricht für ihn. Ein „Beziehungsmensch“, der offenbar gerne den Austausch mit anderen pflegt und deshalb auch für sie wichtig ist. So wichtig, dass sie sich – teils mit längerer Anreise – auf den Weg gemacht haben, um heute dabei zu sein, wenn er als neuer Pfarrer der Friedensgemeinde in sein Amt eingeführt wird.

Neben all den vielen doch eher getragenen Elementen des Gottesdienstes, wird allen, die dabei waren, doch vor allem eines in Erinnerung bleiben: Die Predigt. Denn da zeigt sich: der neue Geistliche hat auch Humor! Zunächst wundere ich mich darüber, was er denn auf der Kanzeltreppe so lange treibt. Und dann steht er da oben: Mit Teufelshörnchen und Dreizack, und zitiert den Mephisto aus Faust. Mit schauspielerischem Talent. Denjenigen, die jetzt rufen wollen: „Ein Pfarrer mit Teufelshörnern auf der Kanzel? Das geht ja gar nicht“ möge gesagt sein: Man hätte dabei sein müssen. Denn dann zeigt sich ein weiterer Zug des neuen Predigers, den man schätzen sollte: Seine theologische Tiefgründigkeit. Er spannt den Bogen zu Paulus und dem Predigttext des Sonntages und erläutert die Frage, warum wir Menschen denn gerne das Gute tun wollen, dann aber doch immer wieder dazu verfallen, das Böse zu tun. Wir sind nun mal alle kleine Sünder und bedürfen also der Erlösung. Bei Gott, bei Jesus, da finden wir sie. Das weiß Stephan jedem der Zuhörer mit fröhlichen, aber auch ernsten Tönen zu vermitteln, so dass es Spaß macht, ihm zuzuhören.

Spätestens beim anschließenden Empfang wird klar, dass die Friedensgemeinde mit ihm einen Gewinn gemacht hat: Wer als Geschenk einen Gutschein für eine Apfelweinprobe in Ockstadt mit einer kleinen Flasche als Kostprobe vorab geschenkt bekommt, und vom Dekan noch ein Buch über die besten Ausflugsziele in der Wetterau, der ist ein Freund der Geselligkeit. Der Menschen mag und ihnen auch gerne zuhört. Ich kann mir vorstellen, dass er das mit dem Seelsorger ebenfalls draufhat. Finden Sie nicht auch, dass so ein Pfarrer gut in unsere Gemeinde passt? Aber davon kann sich jeder jetzt gerne selbst überzeugen. Spätestens bei einem der nächsten Gottesdienste. Ich freue mich darauf und sage: Herzlich Willkommen, Thomas Stephan!

Bild 1: Begrüßung des neuen Pfarrers Thomas W. Stephan durch den Dekan Volkhard Guth und den Kirchenvorstandsvorsitzender Rainer Lux. © Loni Schuchardt (Wetterauer Zeitung)
Bild 2: Der anschließende Empfang lädt zum Verweilen und Plaudern ein (Privat: Silke Olthoff)

Neues aus dem Fauerbacher Konfi-Kurs

Die Konfizeit schreitet voran. Der Fauerbacher Kurs besteht aus 27 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus allen Ortsteilen und wird von einigen jugendlichen Teamer*innen und Pfarrerin Sophie Gesing begleitet. Gemeinsam wird sich über Gott und die Welt Gedanken gemacht um sich selbst bewusst zu werden: an was Glaube ich eigentlich? Und wer oder was ist eigentlich dieser Gott? Hier sind einige der Antworten:

Gott ist für mich wie ...

... ein barmherziger Vater

... großer Geist mit Bart, der allen Gläubigen ohne Sünden in den Himmel lässt

... ein Freund, dem man alles anvertrauen kann.

... eine Hand, die mich hält.

... ein Vater zu dem man kommen kann, wenn es einem schlecht geht oder man sich freut, oder wenn man Sorgen hat! Er ist wie eine wichtige Person, mit der man reden kann.

... ein Beschützer oder Vater, dem man etwas anvertrauen kann, ohne verurteilt zu werden und der stets auf dich aufpasst.

... ein gemütliches Zuhause

... eine unsichtbare Kraft

... eine Geistkraft und ein Hoffnungsschimmer

... ein Lebewesen, dem man alles sagen kann

... ein Vater der immer für mich da ist. Zu dem ich immer gehen kann, wenn ich Hilfe brauche oder mich schlecht fühle. Der mich beschützt.

... ein Greifvogel, der über uns Menschen wacht und unsere Schicksale bestimmt.

Gott ist für mich ein Hippie mit Bart

Gott ist für mich keine Frau und kein Mann

Gott ist für mich mein Sorgenfresser

Konfi Gemeindebrief-Rallye

Da ist viel los in unserer Gemeinde. Das haben die Konfis der Gruppe, die Pfarrer Joachim Neethen im 12Quadrat begleitet, bei einer Gemeindebrief Rallye herausgefunden.
Und sie haben sich auch gleich Gedanken zu unserem aktuellen Bibelwort gemacht:
Wie können wir die Welt zum Leuchten bringen?



„Nett sein. Respektvoll mit allen umgehen.“ Lukas

„Indem wir auf andere achten. Damit jeder ein noch scheinenderes und helleres Herz bekommt. Und egal wie schwer die Zeiten gerade auch sind, dass wir zusammenhalten.“ Nora

„Gute Taten.“ Tom

„Indem wir anderen Menschen wie Klassenkameraden helfen.“ Lorenz

„Indem wir im Umgang mit andere Menschen nett sind und Respekt zeigen. Und anderen Menschen helfen. Egal aus welcher Kultur, Religion oder Land.“ Milena

„Mit Licht. Guten Taten.“ Max

„Dank Gott“ Leon

„Indem wir netter zu anderen sind und ihnen helfen.“ Jana

„Z.B. nett sein.“ Jaden

„Indem wir auf unsere Mitmenschen achten und einander helfen.“ Amelie

„Anderen Leuten helfen. Einen Lichtschalter betätigen.“ Paul

„Indem wir uns gegenseitig helfen.“

„Indem wir ein helles Lächeln aufs Gesicht zaubern.“ Anna

„Mit Mehrfamilienhäusern, günstigen Mieten und vielen guten Taten.“ Valentina

„Indem wir die Hände, die Gott nicht hat, gut nutzen und Gutes tun.“ Matilda

„Den anderen Leuten mit Motivation helfen.“ Theo

„Anderen Leuten helfen.“ Noah



VaterKindWochenende 2026 am Gederner See

Vom 14. bis 16. August fand auch in diesem Jahr das VaterKindWochenende am Gederner See statt – mittlerweile ein fester Termin im Kalender vieler Familien und ein Höhepunkt kurz nach den Sommerferien. 19 Väter und 33 Kinder machten sich auf den Weg, um gemeinsam zu zelten, zu spielen, zu baden und vor allem: Zeit miteinander zu verbringen. Genau darin liegt der Sinn dieses Wochenendes. Im Alltag kommt gemeinsame VaterKindZeit oft zu kurz, hier aber entsteht ein Raum, in dem Nähe wachsen kann, Gespräche möglich werden und Gemeinschaft spürbar wird.

Gemeinschaft erleben – vom ersten Moment an

Schon am Freitagabend zeigte sich, wie wertvoll diese Tage sind. Nach dem Aufbau der Zelte – inklusive eines großen Gemeinschaftszeltes und der obligatorischen Bierzelttische – gab es eine kurze Vorstellungsrunde. Neue Teilnehmer wurden herzlich begrüßt, Kinder fanden schnell zueinander, und die Väter kamen ins Gespräch. Beim gemeinsamen Abendessen, Nudeln mit frisch gekochter Tomatensoße, füllte sich der Platz mit Stimmen, Lachen und dem Gefühl: Wir sind angekommen.

Sonne, See und Geschichten

Das Wochenende stand unter perfekten Bedingungen. Trocken, heiß, sonnig – der Gederner See zeigte sich von seiner besten Seite. Am Samstagmorgen warteten frische Brötchen, danach war Baden, Planschen und Spielen angesagt. Kanu und Schlauchbootfahren, StandUpPaddling, die Spielinsel im See, Ballspiele am Ufer – für jedes Alter war etwas dabei.

Zur Mittagszeit versammelten sich alle im Schatten, um einer besonderen Geschichte zu lauschen: Pfarrer Johan-







nes Höltz erzählte die biblische Geschichte von Ruth und Noomi. Kinder wie Väter hörten aufmerksam zu, und die Geschichte wurde durch Lieder wie Caminando va … lebendig und greifbar.
Nach einer weiteren Runde Spiel und Spaß – einige zog es zum Minigolf, andere zurück ins Wasser – wurden am Abend die drei Gasgrills angeheizt. Der Duft von Gegrilltem mischte sich mit fröhlichen Gesprächen. Auf ein Lagerfeuer musste wegen der anhaltenden Trockenheit verzichtet werden, doch der Stimmung tat das keinen Abbruch. Auch ohne Feuer entstanden intensive, offene und manchmal tiefgehende Gespräche zwischen den Vätern, während die Kinder bis zum Einbruch der Dunkelheit spielten.

Abschluss mit Pizza und Andacht

Am Sonntag hieß es nach dem Frühstück: Zelte abbauen, Platz aufräumen und ein letztes Mal gemeinsam spielen. Zum Abschluss gab es – wie jedes Jahr – Pizza für alle. Eine kurze Andacht rundete das Wochenende ab, bevor sich die Gruppe mit einem herzlichen „Auf Wiedersehen im nächsten Jahr“ voneinander verabschiedete.

Ein Wochenende, das nachwirkt

Das VaterKindWochenende 2026 war erneut ein voller Erfolg. Es zeigte, wie wichtig gemeinsame Zeit ist – für Kinder, die Freundschaften schließen, und für Väter, die miteinander ins Gespräch kommen und sich gegenseitig stärken. Jeder packte mit an, jeder brachte sich ein, und so entstand wieder eine Gemeinschaft, die weit über das Wochenende hinaus trägt.
Wir freuen uns schon jetzt auf das VaterKindWochenende 2027.

Für das Orgateam: Burkhard Struve

Ausrichter war die Ev. Familienbildung, Organisatoren waren Uli Rentschler, Günter Ludwig und Burkhard Stuve

„Come Together“ in der Burgkirche Friedberg: Ein Rückblick auf 16 Jahre voller Leben, Humor und Tiefgang

– ein Rückblick von Burkhard Struve

2010 startete im damaligen Gemeindezentrum West ein mutiges Experiment, das später in der Burgkirche fortgeführt wurde: Unter der Leitung von Pfarrerin Claudia Ginkel entwickelte ein engagiertes Team eine neue Gottesdienstform, die den traditionellen Sonntagsgottesdienst ergänzte.

Der Name war schnell gefunden: „Come Together“ – zusammenkommen. Die Idee war ebenso einfach wie ambitioniert: Menschen anzusprechen, die sonntags eher selten den Weg in die Kirche finden. Dafür gestaltete das kreative Team einen Gottesdienst, der bewusst anders war und unkonventionelle Wege ging. Eine zentrale Frage lautete: Wie können wir die Besucher:innen einbeziehen und zum Mitmachen einladen?

Erste Impulse gab es oft schon am Eingang: Die Besucher wurden persönlich begrüßt, erhielten ein Bild oder einen Spruch zum Thema oder konnten ihre Gedanken zu einer passenden Frage auf einem Flipchart festhalten. Bildprojektionen stimmten oft bereits vor Beginn auf das Thema ein. Offene Fürbitten, Murmelgruppen und weitere Gesprächsangebote schufen Raum für Austausch.

Humor als Brücke zum Herzen

Jeder Gottesdienst widmete sich einem eigenen Thema, oft aus dem Alltag der Gemeindemitglieder. Entsprechend vielfältig war die Auswahl: „Fußball“, „Fasching“, „Feste feiern“, „Gutmensch“, „Klatsch und Tratsch“ oder „Was das Leben leicht macht“, um nur einige zu nennen. Und auch vor ernsten und schwierigen Fragen wie „Das Leben nach dem Tod“ schreckten wir nicht zurück.

Als Einstieg dienten humorvolle Anspiele. Anfangs schrieb Andreas Arnold die kleinen Stücke, später übernahm Burkhard Struve diese Aufgabe. Beide sind aktive Mitglieder des HELDEN Theaters Friedberg.

Für mich, Burkhard Struve, bleiben das Schreiben und Aufführen dieser Szenen unvergessen. Ich gehöre seit Beginn zum Team und habe kaum einen „Come Together“ verpasst. Gerade bei ernsten Themen öffnete der Humor der Anspiele die Herzen.

Besonders erinnere ich mich an das Anspiel „Schöne Aussichten“ zum Thema „Leben nach dem Tod“: Ein erfahrener Engel trifft auf einen Neuankömmling. Beide stehen auf ihren Wolken. Der neue Engel ist vom Himmel enttäuscht, denn er sieht nur graue, feuchte Wolken. Der andere erklärt ihm, dass er auf einer Regenwolke steht, und zeigt ihm den wirklichen Ausblick über Friedberg und die Wetterau. Im Gespräch wird deutlich: Der Himmel ist kein Ort mit Garten, Festen und Meer, sondern eine neue, klare Sicht auf alles – überall. Neugierig lässt sich der Neuankömmling darauf ein, mehr darüber zu erfahren.

Zu den Höhepunkten zählt auch das Fußball-Anspiel nach dem Vorbild des Formats mit Delling und Netzer. Ebenso zauberten die Stücke zu „Hans im Glück“ und „Oh, wie schön ist Panama“ den Besuchern ein Lächeln ins Gesicht. Legendär bleibt der Auftritt von Erika Lipowicz als Büttenrednerin beim „Fasching-Come-Together“.

Tiefgang durch authentische Begegnungen
„Come Together“ bot auch Raum für persönliche Erfahrungen und neue Perspektiven. Beim Thema „Männer sind anders, Frauen auch“ verzichtete das Team auf klischeehafte Rollenbilder und rückte stattdessen Fragen der Identität in den Mittelpunkt. Zwei eingeladene Trans-Personen berichteten von ihren persönlichen Erfahrungen und eröffneten Einblicke, die weit über das Übliche hinausgingen.
Gespräche mit Gästen, die ein Thema aus eigener Erfahrung beleuchteten, wurden zu einem Markenzeichen.
Ich erinnere mich unter anderem an den Stadionpfarrer der Eintracht, Vertreterinnen der Hospizhilfe und Notfallseelsorger.

Ein Team mit Visionen
Hinter „Come Together“ stand ein engagiertes Team: Pfarrerin Claudia Ginkel, Heike Schöler, Christoph Gaukel, Burkhard Struve, Kantor Ulrich Seeger und Sara Flinch sowie über lange Zeit Tina Ohl und Ingrid Schäfer.

Bei den Vorbereitungstreffen sammelte das Team Ideen und arbeitete sie intensiv aus. Dabei entstanden die Gottesdienstabläufe; zugleich regten die ausgewählten Themen zu tiefgehenden Diskussionen und neuen Erkenntnissen an.

Musik, die bewegt
Auch musikalisch ging „Come Together“ neue Wege. Kantor Ulrich Seeger entwickelte ein eigenes Liederheft, das bis 2017 genutzt und dann vom „EG+“ abgelöst wurde. Ulrich Seeger am Flügel, Rainer Hahn am Saxofon und Burkhard Struve an der Gitarre schufen eine besondere Atmosphäre.
Wenn es zum Thema passte, eröffnete moderne weltliche Musik den Gottesdienst. Nicht selten erklangen dabei Lieder der Band „Die Ärzte“ vom Band, etwa „Lass ’se doch reden“ oder „Junge“.
Einen besonderen Reiz hatten die musikalischen Einstimmungen des kleinen, spontan zusammengefundenen Come-Together-„Chors“. Mit Liedern wie „Sag mir wo die Blumen sind“, „Ich war noch niemals in New York“ oder „Probier’s mal mit Gemütlichkeit“ regte er die Gemeinde zum spontanen Mitsingen an.

come together
der etwas andere Gottesdienst

Abschied und Aufbruch
Nach 16 ereignisreichen, spannenden und verbindenden Jahren heißt es nun Abschied nehmen. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blicken die Verantwortlichen zurück. Allen Mitwirkenden, den Gästen und der Gemeinde, die dem Format über die Jahre treu geblieben sind, gilt ein großer Dank.
„Come Together“ war mehr als ein Gottesdienst: großartig, einzigartig, amüsant und lehrreich.

Doch das Team bleibt in Bewegung: Es entwickelt sich weiter, verändert sich und blickt nach vorn. Was auf „Come Together“ folgt, wird an anderer Stelle verraten. Eines steht fest: Der Geist des Aufbruchs bleibt.

siehe auch Seite 13





Rückblicke Tauferinnerungsgottesdienst am 18. Oktober in der Stadtkirche

In einem gut gefüllten Gottesdienst erinnerten zahlreiche Vorschulkinder mit ihren Geschwistern und Familien aus allen Ortsteilen unsrer Gemeinde an ihre Taufe.
Viele Taufkerzen schmückten den Altar und die Kinder brachten Schwung und Lebendigkeit in den Gottesdienst, der in unterschiedlichen Stationen sich dem Thema Taufe widmete. Das Kinderkirchenteam und Pfarrerin Sophie Gesing gestalteten einen bewegungsreichen und musikalischen Gottesdienst.

Ein herzliches Dankeschön ...

... möchten wir Christine Wigge aussprechen, der langjährigen Grafikerin unseres Gemeindebriefs.
Es ist richtig schön gewesen, mit Ihnen zusammenzuarbeiten, liebe Frau Wigge. Danke, für Ihre liebevolle Kreativität, für Ihre Geduld und dass sie immer eine Lösung gefunden haben. Auch die Gestaltung des gemeinsamen Gemeindebriefs haben Sie super hinbekommen. Das haben uns immer wieder Leserinnen und Leser rückgemeldet.
Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen für Ihren Ruhestand.
Die Redaktion

Ab der nächsten Ausgabe freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit der Grafikerin Katja Müller-Lindt.

Aus dem Kirchenvorstand der Evangelischen Friedensgemeinde Friedberg

„Prost Neujahr“

so sagt man doch zu Beginn des neuen Jahres. Mit dem 1. Advent hat unser neues Jahr (Kirchenjahr) angefangen und wie sagt man da? Hast Du schon die Weihnachtsgeschenke? Schon im Weihnachtsstress? Besinnliche Adventszeit?

Ich finde wir sollten uns zum neuen Jahr begrüßen mit: Halleluja, unser Herr kommt! Das wäre für mich eine angemessene Begrüßung zum neuen Jahr. Darin steckt für mich Zuversicht und Kraft für ein weiteres Kirchenjahr. Mit dem Halleluja (lobt den Herrn) und dem Blick auf die Zukunft mit unserem Herrn Jesus Christus kann ich frohen Mutes in die Herausforderungen des Jahres starten. Jetzt könnte jemand einwenden, na ja, wenn der Herr erst kommt ...? Ja, das ist der Blick in die Ewigkeit, in die andere Dimension unseres Gottes. Natürlich ist Gott in Jesus Christus bzw. im Heiligen Geist auch hier und jetzt vor Ort. Aber diesen Ausblick oder besser Weitblick brauche ich, um hier bestehen zu können.

Und um hier zu bestehen als Gemeinde, als Kirche im Reich Gottes braucht es gewisse Strukturen, Arbeitsweisen und Abläufe. Da im nächsten Jahr Kirchenvorstandswahlen sind, möchte ich diese hier kurz beschreiben als Einladung, sich darin zu engagieren.



Die Gemeinde wird geleitet durch den **Kirchenvorstand**. Ihm gehören gewählte und berufene Mitglieder an, zusätzlich sind auch Vertreterinnen aus dem Verkündigungsteam stimmberechtigt. Der Kirchenvorstand ist für alle grundsätzlichen Fragen verantwortlich wie Personalfragen, Bauanliegen, inhaltliche Ausrichtung der Gemeinde, Gottesdienstgestaltung, Konfirmandenarbeit, Verwaltung der Gemeinde, Finanzen usw. Dieser wird für 6 Jahre gewählt und sollte mindestens 8 Personen und höchstens 12 Personen als Mitglieder haben.

Der Kirchenvorstand wird unterstützt durch **Ausschüsse**, die laut Geschäftsordnungen große Entscheidungsbefugnisse haben. Die Mitglieder sollen aus unserer Gemeinde sein, sich in einem Fachbereich auskennen oder dort einarbeiten. Sie werden nicht gewählt, sondern jede und jeder der möchte, kann in einem Ausschuss mitarbeiten. Wie lange jemand dort mitarbeitet und mitentscheidet hängt an der persönlichen Lebenssituation. Es gibt keine Periode wie beim Kirchenvorstand. Jede und jeder darf sich dafür melden. Die Stimmberechtigung für eine Ausschussmitgliedschaft vergibt der Kirchenvorstand.

Folgende Ausschüsse müssen besetzt werden
(und das können nicht alles die Kirchenvorstandsmitglieder übernehmen!)

Es gibt jeweils einen **Ortsausschuss** für unsere Ortsteile der Friedensgemeinde vergleichbar mit den Ortsbeiräten in der Kommunalpolitik. Diese haben die Aufgabe, die Belange und Besonderheiten der Ortsteile im Blick zu haben und

diese in den Kirchenvorstand einzubringen. Und sie haben die Aufgaben, die in den Ortsteilen abzuwickeln sind, wie z. B. Vermietungen der Gemeindehäuser, eigenständig zu regeln.

Der **Personalausschuss** kümmert sich um die Belange der Angestellten. Erstellt Dienstanweisungen, führt Mitarbeitendengespräche usw. Ausgenommen davon sind die Pfarrpersonen, die bei der Landeskirche angestellt sind, und die Gemeindepädagogin und der Kantor, diese sind beim Dekanat angestellt.

Der **Ökumeneausschuss** sorgt für ein gutes Miteinander unter den Konfessionen incl. Freikirchen in unserer Stadt und bereitet einen Gottesdienst zur Einheit der Christen und den Sylvestergottesdienst vor.

Der **Bauausschuss** ist zuständig für alle Gebäude der Friedensgemeinde. Da geht es um die Nutzung unserer Gebäude, die Finanzierung in Absprache mit dem Haushaltsausschuss und den Fördervereinen sowie der Landeskirche, der Bauunterhaltung, Sicherheit in den Gebäuden usw.

Der **Diakonieausschuss** entwickelt unterstützende Angebote für Menschen in der Gemeinde. Eins der wichtigsten Projekte ist der Mittagstisch am Freitag in der Stadtkirche. Natürlich zählen die Neuaufstellung eines Besuchsdienstes, die Arbeit im Begegnungsgarten usw. dazu.

Der **Ehrenamtsausschuss** bemüht sich, den großen Kreis der Ehrenamtlichen (und der Hauptamtlichen) zu fördern und wertzuschätzen durch Mitarbeitertreffen, Schulungsangebote, Geburtstagskarten usw. Außerdem ist er für das Schutzkonzept und dessen Einhaltung zuständig.
Der Ausschuss Familienzentrum begleitet die Arbeit des Familienzentrums, unterstützt mit Ideen und sorgt für Finanzen.

Der **Gottesdienstausschuss** begleitet die Arbeit des Verkündigungsteams in allen Fragen zu den Gottesdiensten. Er berät die Liturgie, die Form des Abendmahles und denkt über neue Formate für Gottesdienste nach.

Der **Haushaltsausschuss** berät alle finanziellen Belange der Gemeinde, stellt den Haushaltsplan auf und überwacht diesen. Er spricht über Projekte und deren Finanzierung. Er sorgt dafür, dass die Gemeinde finanziell gesund bleibt.

Der **Kita-Ausschuss** berät zusammen mit den Elternvertreterinnen und dem Förderverein unseres Kindergartens Kaiserstraße das Kindergartenteam. Da geht es um Öffnungszeiten, um Feste und Feiern, um Gottesdienste in der Kita usw.

Der **Musikausschuss** erarbeitet das kirchenmusikalische Programm eines Jahres. Er schaut, dass alles finanzierbar bleibt und unterstützt den Kantor in allen Belangen.

Der **Öffentlichkeitsausschuss** erstellt den Gemeindebrief und verantwortet die Homepage. Für Schaukästen sind derzeit die Hauptamtlichen zuständig. Für Pressearbeit suchen wir noch eine verantwortliche Person, ebenfalls für das Bespielen des Monitors (digitaler Schaukasten) am Gemeindezentrum 12^2.

Den **Jugendausschuss** gibt es derzeit nur auf dem Papier. Dieser hat die Aufgabe, die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde im Blick zu haben und Angebote für den Nachwuchs zu initiieren.

Das ist eine Übersicht, die die Vielfalt unserer Gemeinde widerspiegelt und wie sicher spürbar ist, braucht es Menschen, die mitdenken, mitgestalten, sich einsetzen mit ihren Gaben und Fähigkeiten.
So bitte ich Sie und dich als Leserin und Leser dieses Artikels zu überlegen: Wo ist dein Platz?
Stellen Sie sich, stellst Du dich zur Wahl für den Kirchenvorstand? Übernimmst du eine Aufgabe in einem der Ausschüsse? Ich freue mich mit dem ganzen Kirchenvorstand über Deine und Ihre Rückmeldung.

Vielleicht haben Sie und ihr ja über die Fragen nachgedacht, die ich im letzten Gemeindebrief geschrieben habe. Ich hoffe, dass diese positiv motiviert haben. Hier sind sie nochmal abgedruckt:

Identitäts-Check zur Kirchenvorstandsarbeit/ Ausschussarbeit
- Welche Geschichten erzählen wir über unsere Kirchengemeinde?
- Welche Geschichten erzählen wir über unseren Kirchenvorstand und die Ausschüsse?
- Was ist uns an unserer und in unserer Kirchengemeinde wichtig?
- Was unterscheidet uns von anderen Nonprofit-Orga-nisationen – was macht uns einzigartig?
- Wie beschreiben „Außenstehende“ in Friedberg unsere Kirchengemeinde?

Ich freue mich, wenn Sie und ihr mich ansprecht, wenn Fragen und Unklarheiten im Raum stehen. Diese können wir sicher im Gespräch klären.

Und in der Gewissheit, dass Gott uns im Blick hat und unter uns wirkt, freue ich mich, dass unsere Friedensgemeinde lebendig und relevant bleibt für jeden Einzelnen und für unsere ganze Stadt.

Über all die anderen Dinge, die sich in der Gemeinde noch bewegen, dürfen Sie und dürft ihr mich gerne ansprechen. Ich bin des Öfteren im Gottesdienst, beim Kirchencafé oder im neuen Gemeindezentrum 12^2. Für einen Espresso ist immer Zeit. Dazu gibt es im 12^2 extra eine Wasser- und Kaffeestation.

Und ich bin weiterhin erreichbar wie in den letzten Gemeindebriefen geschrieben. Ein Anruf oder eine Mail sind immer herzlich willkommen genauso wie ein persönliches Gespräch. (reinerlux@t-online.de, Tel. 06031 162520 oder Handy 01722974894)

Reiner Lux

Reiner Lux
Tel. 06031 162520
oder Mobil
0172 2974894
oder
reinerlux@t-online.de

Namen sind aus Datenschutzgründen in der Web-Version entfernt.

Sie möchten Ihren Geburtstag im Gemeindebrief lesen? Bitte senden Sie uns hierfür eine kurze schriftliche Nachricht an das Gemeindebüro und erteilen uns damit die Erlaubnis, Ihren Geburtstag hier zu veröffentlichen.

Ein Weihnachtsgruß von Ihrem Redaktionsteam

Liebe Leserinnen und Leser,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Die Weihnachtszeit lädt uns ein, innezuhalten und den Blick auf das zu richten, was wirklich zählt: liebe Menschen, schöne Begegnungen und die kleinen Dinge, die unser Leben bereichern. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, erfüllt von Wärme, Licht und schönen gemeinsamen Momenten. Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen von Herzen Gesundheit, Glück, Zuversicht und viele Augenblicke, die Freude schenken. Möge Gottes Segen Sie begleiten und Ihnen Kraft und Hoffnung für alles Kommende geben.

Vielen Dank, dass Sie unseren Gemeindebrief lesen und uns durch Ihr Interesse begleiten. Wir freuen uns, auch im neuen Jahr wieder für Sie da zu sein.

Herzliche Weihnachtsgrüße
und alles Gute für 2027!
Ihr Redaktionsteam



Logopädische Praxis Ulrike Hoffmann
staatl. geprüfte Logopädin
Fachtherapeutin für Schluckstörungen und Aphasie

Logopädische Therapie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Behandlung von Sprach- und Sprechstörungen sowie Stimm- und Schluckstörungen

Gerne auch als Hausbesuch

Telefonische Terminvereinbarung

Haalweg 1
61169 Friedberg - Ossenheim
Tel.: 06031-964 57 06
Fax: 06031-964 57 07
E-Mail: hoffmann.ulrike@t-online.de

Naturheilpraxis Tina Ohl
Heilpraktikerin und Körpertherapeutin
Bismarckstraße 15 61169 Friedberg
06031 - 7918956 info@naturheilpraxisohl.de
www.naturheilpraxisohl.de

Ein offenes Ohr
eine helfende Hand
ein Zeichen des Vertrauens

F.W. Durchdewald
Bestattungshaus
Bestattungsinstitut · Friedhofsdienste
Friedberg · Niddatal · Bad Nauheim · Wöllstadt · Rosbach
Seit 1973

Wir organisieren für Sie Erd-, Feuer-, FriedWald® und Seebestattungen
Wir erledigen für Sie sämtliche Formalitäten für den Trauerfall
Wir gestalten für Sie die Trauerfeier, Trauerrede und Trauerdrucksachen
Wir beraten Sie individuell zu ihrer Bestattungsvorsorge
Wir kommen zu ihnen ins Haus auch für ihre Bestattungsvorsorge

In Friedberg, Saarstraße 55, Inh. R. und M. Jeckel OHG

(0 60 31) 911 110
0170 / 2 04 39 38

Bereitschaftsdienst Tag und Nacht

Infos über Bestattungsfragen:
www.durchdewald-bestattungen.de

zuckerstätter
MALERMEISTER
Farbe leben !

- Tapezieren
- Anstrich
- Verputzen
- Trockenbau
- Raumgestaltung
- Wärmedämmung
- ökologische Materialien

Axel Zuckerstätter Malermeister GmbH
Lutheranlage 1, 61169 Friedberg
Fon 06031/92 387, Fax 06031/62 879
www.zuckerstaetter.de



WIR SIND IHR
FULL-SERVICE- DIENSTLEISTER ...

... und bieten Ihnen ein
breites Leistungsspektrum
rund um den Druck an,
damit jedes gewünschte Produkt
qualitativ hochwertig
und zuverlässig produziert wird.

WETTERAUER
DRUCKEREI
Am Kindergarten · 61169 Friedberg
Tel. 0 60 31 / 71 73-0 · Fax 0 60 31 / 71 73-19
info@wdfb.de · www.wdfb.de

Auf Wunsch mit finanziellem Klimabeitrag ClimatePartner

FSC Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft FSC® C130790

Wir sind dabei! Initiative Nachhaltiges Wirtschaften

LIEBIG-APOTHEKE UND
KOSMETIK IM SALIHAUS
61169 FRIEDBERG / HESSEN | BISMARCKSTRASSE 30 | TELEFON 06031 / 7150-0
Fax: 06031 / 7150-30 | liebig.apo.friedberg@pharma-online.de | www.liebig-apotheke-friedberg.de

ENGEL APOTHEKE
61169 FRIEDBERG / HESSEN | KAISERSTRASSE 48 | TELEFON 0 60 31 / 68918-0
Fax: 06031 / 68918-18 | info@engel-friedberg.de | www.engel-apotheke-friedberg.de

Gebührenfreie Rufnummer 0800-7254428 oder 0800-374332374

Wir liefern alle in Deutschland verfügbaren Arzneimittel
und bringen Ihre Bestellung noch am selben Tag ...

... wenn Sie telefonisch, per Fax oder per Mail bestellen,
die bestellten Medikamente / Artikel vorrätig sind und Sie im Umkreis
von ca. 20 km von unseren Apotheken entfernt wohnen.

Alle Lieferungen sind versandkostenfrei!



Ihre LINDA -Apotheken in Friedberg
Die Apothekengruppe

IHR SPEZIALIST FÜR
MALERARBEITEN

MALER MEISTER
ERTL

MATTHIAS ERTL
MALER- UND
LACKIERERMEISTER

MOBIL:
01577 / 35 35 35 0
Am Holzpförtchen 14 61169 Friedberg
Tel 0 60 31 / 9 21 90 Fax 0 60 31 / 67 27 27 9
Email m.ertl@malerertl.de

Sie finden uns auch im Internet unter
www.malerertl.de



Evangelische Friedensgemeinde Friedberg

Stadtkirche
Engelsgasse 44
geöffnet: Di bis Fr 14 - 17 Uhr
Sa und So 11 - 17 Uhr

Burgkirche
In der Burg 17

Evangelische Erasmus-Alberus-Kirche Bruchenbrücken
Bruchenbrückener Straße 2

Evangelische Kirche Fauerbach
Hauptstraße 9

Evangelische Johanniskirche Dorheim
Zur Kirche 7-9

Evangelische Michaeliskirche Bauernheim
Beienheimer Straße 22
(Zugang über die Nebenstraße)

Evangelische Kirche Ossenheim
Hirtengasse 5

St. Jakobus Kirche Ockstadt
Borngasse 3

Gemeindezentrum 12Quadrat
Kaiserstraße 144

Gemeindehaus Bruchenbrücken
Am Pfarrgarten 1

Gemeindehaus Dorheim
Am Söderpfad 29

Gemeindehaus Fauerbach
Am Kindergarten 11

Gemeindebüro
Kaiserstraße 144
☎ 06031 5725
friedensgemeinde.friedberg@ekhn.de
Öffnungszeiten Gemeindebüro
Mo. 09:00 – 11:30 Uhr
Di. 09:00 – 10:30 Uhr
Mi. 09:00 – 11:30 Uhr
Do. 09:00 – 11:30 Uhr/
14:00 – 16:00 Uhr
Fr. geschlossen

Pfarrbezirk 1
Friedberg Mitte I und Süd, Dorheim West
Pfarrer Joachim Neethen
☎ 0174 4396809
Joachim.Neethen@ekhn.de

Pfarrbezirk 2
Friedberg West und Ockstadt, Dorheim Ost
Pfarrerin Sophie Gesing
Leonhardstr. 20
☎ 0151 25511071
sophie.gesing@ekhn.de

Pfarrbezirk 3
Friedberg Ost, Bauernheim, Fauerbach, Ossenheim
Pfarrer Thomas W. Stephan
☎ 0171 9360801
thomasw.stephan@gmail.com

Pfarrbezirk 4
Friedberg Mitte II und Nord, Bruchenbrücken
Pfarrerin Claudia Ginkel
Dieffenbachstr. 28
☎ 06031 166403
claudia.ginkel@ekhn.de

Kantor
Ulrich Seeger
☎ 06031 14395
seeger-kirchenmusik@t-online.de
www.kirchenmusik-friedberg.de

Gemeindepädagogin
Tine Hölzinger
☎ 0157 55561167
christina.hoelzinger@ekhn.de

Küsterin (Hausmeisterin)
Silke Heimann
☎ 0160 93574343

Evangelisches Familienzentrum Friedberg
Koordinatorin Heidrun Kroeger-Koch
Kaiserstraße 128
☎ 0163 3706522
EFZ@familienbildungwetterau.de

Kindertagesstätte Kaiserstraße
Kaiserstraße 144a
Leiterin Renate Seibert
kita.kaiserstr.friedberg@ekhn.de
☎ 06031 13613

Ökumenische Diakoniestation Friedberg
Bahnhofspassage 10
☎ 06031 4455
friedberg@gfde.de
https://friedberg.gfde.de

Unsere Spendenkonten

Ev. Kirchengemeinde Friedberg
IBAN
DE24 5185 0079 0050 0330 15
BIC HELADEF1FRI

Förderverein Stadtkirche e.V.
IBAN
DE53 5185 0079 0050 0500 50
BIC HELADEF1FRI

Burgkirche Friedberg
IBAN
DE24 5185 0079 0050 0330 15
BIC HELADEF1FRI

Förderverein der Ev. Kindertagesstätte Friedberg Kaiserstraße e.V.
IBAN
DE19 5185 0079 0027 0928 96
HELADEF1FRI

Förderkreis für Kirchenmusik e.V.
IBAN
DE44 5185 0079 0051 0226 37
BIC HELADEF1FRI

Ev. Kirchengemeinde Friedberg
Verwendungszweck:
Spenden für die Stadtkirchen-Orgel
IBAN
DE88 5185 0079 0242 0192 10
BIC HELADEF1FRI

Ev. Kirchengemeinde Friedberg
Verwendungszweck: Gemeindebrief
Verwendungszweck: Turmuhr Fauerbach
Verwendungszweck: Orgel Ossenheim
IBAN
DE24 5185 0079 0050 0330 15
BIC HELADEF1FRI

Ev. Regionalverwaltung Wetterau
Verwendungszweck:
Familienzentrum Friedberg
IBAN
DE29 5206 0410 0004 1002 55
BIC GENODEF1EK1

Ihre finanzielle Unterstützung ist wichtig für unsere Kirchengemeinde. Gerne können Sie für Ihre Spende einen Zweck bestimmen. Wenn Sie Ihren Namen und Ihre Adresse angeben, stellen wir Ihnen selbstverständlich eine Spendenbescheinigung aus.
Die Umstellung der Namensgebung hat bei der Sparkasse noch nicht stattgefunden. Natürlich kommt Ihre Spende der Ev. Friedensgemeinde Friedberg zugute.



Jahreslosung Gemeindebriefvorlage ekhn